

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 18. Januar 2017

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 01|2017



■ Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Neujahrsempfang in Pirna 2017	2
Stadtmarketing zieht Bilanz und gibt Ausblick	3
Partnerschaften für Demokratie	5

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der 25. Sitzung des Stadtrates Pirna	14
Öffentliche Auslegung	23

Kultur- und Veranstaltungskalender 32

■ Spejbl & Hurvinek

Die zwei Marionetten aus dem tschechischen Nachbarland mit ihren lustigen Dialogen werden mit dem Prager Marionettentheater am 22. Januar in der Herderhalle Pirna ein Gastspiel geben. Rest-Karten gibt es unter www.ticket.pirna.de (Seite 12).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548206
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Neujahrsempfang in Pirna 2017

Große Kreisstadt Pirna, Volksbank Pirna eG und Verband der Selbständigen e. V. begrüßten gemeinsam Vertreter des gesellschaftlichen Lebens

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Pirna eG, Dr. Hauke Haensel, und der Vorsitzende des Verbandes der Selbständigen e. V., Tilo Kalkreiber luden am Freitag, 13. Januar 2017, zum gemeinsamen Neujahrsempfang ein. Rund 450 Personen wurden zu der traditionellen Veranstaltung in der Volksbank Pirna erwartet. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einer Vorschau auf 2017 bestand vor allem wieder Gelegenheit zu einer Vielzahl von Gesprächen zwischen Vertretern von Vereinen, Unternehmen, Behörden und Poli-

tikern. Außerdem verlieh Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke den Ehrenamtspreis der Stadt Pirna. Für kulturelle Umrahmung sorgte die Musikschule Sächsische Schweiz e. V. mit Jazzmusik. Die Gastgeber bitten um Verständnis dafür, dass die Zahl der Einladungen wiederum begrenzt war. Auch dieses Mal wurde eine Vielzahl anderer Gäste in den Kreis der Eingeladenen aufgenommen. Durch die gemeinsame Organisation der Veranstaltung wurden auch in diesem Jahr die Kosten reduziert. Der eingesparte Betrag von 1.000 Euro kommt dem Verein Lebenswerte Pirna e. V. zugute. (TGo)

Stadt Pirna verleiht Ehrenamtspreis 2017

OB Hanke würdigt Engagement zum Neujahrsempfang der Stadt

Am Freitag, 13. Januar 2017, zeichnete Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke die in außergewöhnlich hohem Maße ehrenamtlich engagierte Pirnaerin Inken Krämer (77) mit dem Ehrenamtspreis der Stadt aus. Bereits zum zehnten Mal wählte eine vom Ausschuss für Ordnung und Bürgerschaftsangelegenheiten bestimmte Jury eine Persönlichkeit der Sandsteinstadt aus einer Vorschlagsliste für eine Ehrung ihrer Verdienste in den Kategorien Kultur, Soziales, Jugend oder Sport aus. Ab dem Jahr 2017 haben sich einige Vergabemodalitäten des Ehrenamtspreises der Stadt verändert. Ausgewählt wird ab diesem Jahr nur noch eine Einzelperson oder eine Personengruppe, die im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Pirna und der Volksbank für ihre herausragenden ehrenamtlichen Verdienste ausgezeichnet wird. Die ausgewählten Preisträger sind wie bis-

her Persönlichkeiten, die in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport oder Kultur wirksam sind. Das Auswahlverfahren leitet eine eigens gebildete Jury. Der Preis ist ab dem Jahr 2017 mit einem Preisgeld dotiert.



Oberbürgermeister Hanke: „Anerkennung ist wichtig! Um die Menschen sichtbar zu machen, denen der Erfolg unserer Sportvereine, der Facettenreichtum unserer kulturellen Landschaft oder auch die Kraft unserer sozialen Auffangnetze zu großen Teilen zu verdanken ist, verleiht die Stadt Pirna in großer Anerkennung für die Leistung der Ausgezeichneten zum zehnten Mal den Ehrenamtspreis der Stadt Pirna.“ (JNi)



Stadtmarketing zieht Bilanz und gibt Ausblick

Sandsteinbroschüre im TouristService erhältlich

Zum Jahresanfang zieht das Stadtmarketing Bilanz über 2016 und gibt einen Ausblick auf die kommenden Monate.

Rückblick 2016

Seit 2013 die Dachmarke „Pirna – Sandstein voller Leben“ eingeführt wurde, hat sich das Stadtmarketing zu einer wichtigen Institution entwickelt. Unter dem Dach der Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna arbeiten die Stadtverwaltung, die städtischen Gesellschaften und der Citymanagementverein Pirna eng bei der Vermarktung der Sandsteinstadt zusammen. Monatlich treffen sich die Marketingverantwortlichen in der Arbeitsgruppe Stadtmarketing und stimmen die nächsten Aktivitäten ab.

„Diese Vernetzung der Akteure ist das Fundament eines erfolgreichen und nachhaltigen Stadtmarketings. Alle ziehen an einem Strang – das zeichnet Pirna aus“, so Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke. Im Auftrag der Stadt koordiniert die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna (SEP) den gesamten Prozess. „Nachdem Robert Böhme im April die Stelle des Projektleiters übernommen hat, konnte der bisher gute Weg weiter gegangen werden“, so SEP-Geschäftsführer Christian

Flörke.

Bewährte Projekte wie das Pirnaer Gutscheineheft, das Extrablatt, die Aktualisierung des Branchenführers, die regelmäßige Verteilung von Werbemitteln in der Region und die überregionale Werbung für Pirna mittels Plakaten, Anzeigen und Verlagsbeilagen wurden fortgeführt. Für die Sandstein-Stadt wirbt außerdem seit April 2016 ein durch das Stadtmarketing gestalteter Bus. Er ist im Linienverkehr der OVPS in der gesamten Region und auf überregionalen Routen unterwegs. Beim Deutschen Wandertag in Sebnitz im Juni präsentierte sich Pirna

mit der neuen Messewand und den mit Pirna-Motiven bedruckten Stoffbeuteln. Den Abschluss des Jahres bildete die regionale Kampagne „Pirna – Weihnachten wie gemalt“.

Unter Berücksichtigung der gesamtstädtischen Ziele wurde außerdem im vergangenen Jahr eine langfristige, strategische Planung erarbeitet. Abgeleitet aus der 40.000+-Strategie wurden bis 2022 Themenjahre festgelegt, in welchen sich das Stadtmarketing jeweils auf einen Schwerpunkt fokussiert. 2017 steht das „Image“ im Mittelpunkt und 2018 die „Einkaufsstadt“. Im Jahr 2022 wird der 300. Geburtstag Canalettos in den Vordergrund gerückt.

Ausblick 2017

Nachdem rechtzeitig vor Weihnachten die Pirna-Tasche und der Pirna-Schirm präsentiert und auf dem Weihnachtsmarkt verkauft wurden, sind diese im TouristService, Am Markt 7, erhältlich. Dort gibt es dann außerdem kostenfrei die druckfrische Sandstein-Broschüre. In zehn Geschichten erzählt sie, wie Sandstein und Le-

ben in Pirna in ganz enger und einzigartiger Weise miteinander verbunden sind.

„Das Image der Sandstein-Stadt steht auch im neuen Jahr im Mittelpunkt des Stadtmarketings“, informiert Projektleiter Robert Böhme. Die wichtigsten Projekte sind die Erstellung von Imagespots, die Entwicklung eines Imageflyers sowie die Vorbereitung des Relaunchs der städtischen Webseite www.pirna.de. Außerdem ist geplant, die Neupirnaer persönlich bei einer Willkommensveranstaltung im Rathaus zu begrüßen. Mit Hilfe einer Umfrage soll zudem das Image Pirnas bei verschiedenen Zielgruppen analysiert und in den weiteren Stadtmarketing-Projekten berücksichtigt werden.

Im Jahr 2018 wird der Einzelhandel in den Fokus rücken. Nachdem die großen Baumaßnahmen in der Innenstadt abgeschlossen sein werden, soll das besondere Einkaufserlebnis in Pirna noch stärker vermarktet werden. Dazu wollen das Stadtmarketing und der Citymanagementverein Pirna e. V. eine digitale Plattform initiieren, auf der sich die Händler und Gastronomen gemeinsam präsentieren. (SSc)



Die Sandstein-Broschüre ist im TouristService, Am Markt 7, sowie digital als PDF-Datei unter www.pirna.de erhältlich

Selbstbehauptungskurs für Mädchen

Winterferienangebot im FAMIL e. V.

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus FAMIL e. V. bietet die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pirna in den Winterferien 2017 einen WENDO-Kurs für 10 bis 12-jährige Mädchen an. Am 22. und 23. Februar vermittelt eine erfahrene Trainerin den jungen Mädchen Strategien und Techniken, um sich in unangenehmen Situationen oder bei Übergriffen wehren zu können. Die Kosten für beide Kurstage belaufen sich auf ca. 5 Euro (inkl. Mittagessen). Bequeme Sachen, rutschfeste Socken oder Sportschuhe sollten mitgebracht werden. Der Kurs findet im Mehrgenerationenhaus FAMIL e. V., Schillerstraße 35 in Pirna-Copitz jeweils im Zeitraum von 10:00 bis ca. 15:00 Uhr statt. Das Ankommen ist ab 9:30 Uhr möglich. (SWe)



Anmeldung zum Kurs

FAMIL e. V. – Frau Sommer
Telefon 03501 446651
E-Mail kontakt@famil.de

Nächste Sprechstunde der Friedensrichterin

Teilnahme an Sprechstunde ohne Voranmeldung möglich

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde im neuen Jahr am Dienstag, 24. Januar 2017 durch. Ab 17:00 Uhr wird sie Anträge im Rathaus (Kleiner Ratssaal, Am Markt 1/2, 01796 Pirna) entgegennehmen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. (JNi)

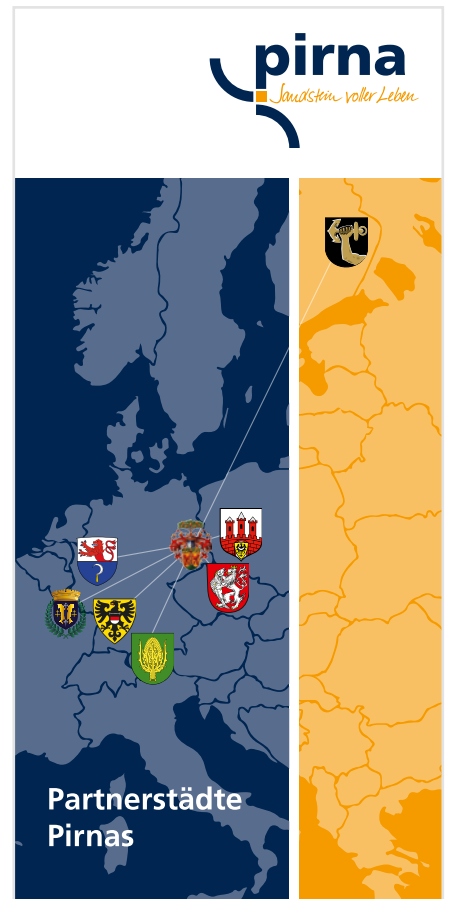
Pirna fördert städtepartnerschaftliche Begegnungen

Antragstellung auf finanzielle Förderung noch bis 31. Januar möglich

Um Pirnas Städtepartnerschaften mit Leben zu erfüllen und einen Beitrag für den Zusammenhalt der Europäischen Union zu leisten, ist der engagierte Einsatz von Bürgern in Vereinen, Komitees oder Schulen unabdingbar. Die Stadt Pirna will dieses Engagement mit Rat und Tat als auch finanzieller Hilfe unterstützen. Daher gewährt sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten angemessene Hilfen für Schulen, Vereine und Komitees, die ihren Sitz in der Stadt Pirna haben. Die Richtlinie mit ausführlichen Informationen zu den Voraussetzungen einer Antragstellung, die bis 31. Januar 2017 erfolgen kann, als auch das Antragsformular selber finden sich auf pirna.de unter Downloads – Richtlinien. In begründeten Ausnahmefällen gewährt die Stadt Pirna auch im laufenden Jahr Zuwendungen für kurzfristige Maßnahmen. Mehr Informationen über Pirnas Partnerstädte, die Interessengemeinschaft Städtepartnerschaften sowie gemeinsame Aktivitäten der partnerschaftlich verbundenen Städte bietet die Rubrik Städtepartnerschaften auf pirna.de (Bürger/Rathaus). Bei Fragen rund um die Förderung und Antragstellung steht die Beauftragte für Städtepartnerschaften der Stadt Pirna unter Telefon 03501 556-292 oder E-Mail partnerstadt@pirna.de zur Verfügung. (JNi)



Stadtwappen der Partnerstädte Pirnas:
Baierfurt, Bolesławiec, Děčín, Longuyon,
Remscheid, Reutlingen und Varkaus (v. l.)



Städtepartnerschaftsbroschüre

lung steht die Beauftragte für Städtepartnerschaften der Stadt Pirna unter Telefon 03501 556-292 oder E-Mail partnerstadt@pirna.de zur Verfügung. (JNi)

Verkaufsoffene Sonntage in Pirna

Stadtrat beschließt Ladenöffnungszeiten an Sonntagen im Jahr 2017

In der vergangenen Ratssitzung vom Dienstag, dem 13. Dezember 2016 hat der Stadtrat folgende verkaufsoffene Sonntage für das Jahr 2017 beschlossen:

Im gesamten Stadtgebiet:

- 09.04.2017 (Ostermarkt)
- 18.06.2017 (Stadtfest)

- 03.12.2017 (1. Advent, Weihnachtsmarkt)
- 17.12.2017 (3. Advent, Weihnachtsmarkt)

Im Gewerbegebiet an der Heidenauer Straße:

- 22.01.2017 (Neujahrs- und Winterfest)

An den jeweiligen Sonntagen dürfen die Geschäfte von 12:00 bis 18:00 Uhr öffnen. Die Festlegung der verkaufsoffenen Sonntage für 2017 erfolgte in Abstimmung mit dem Citymanagement e. V., den Innenstadthändlern und den größeren Einzelhändlern der Gewerbegebiete. (JNi)

Partnerschaften für Demokratie

Ausschreibung für Projekte 2017 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ziel der Partnerschaften für Demokratie ist es, zivilgesellschaftliches Engagement und demokratische Grundwerte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu stärken. Vereine, die Projekte zur Förderung von Vielfalt und Toleranz, sowie gegen Rechtsextremismus initiieren, können Unterstützung erhalten. Der Fokus liegt auf einer zielgerichteten Zusammenarbeit aller Akteure vor Ort. Gefördert wird das Vorhaben durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.

Informationen zur Antragstellung

In einer ersten Förderrunde können im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie Mittel für Maßnahmen und Projekte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beantragt werden. Die Höhe der Förderung kann in der Regel zwischen 1.000€ und 8.000€ betragen, jedoch höchstens 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten des Projekts.

Der Antrag inkl. Kosten- und Finanzierungsplan ist mit einer aussagekräftigen Projektbeschreibung bis zum 31.01.2017 mit rechtsverbindlicher Unterschrift bei der federführenden Stelle im Landratsamt unter folgendem Kontakt einzureichen:

- Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gesundheit, Soziales & Ordnung

Frau Cindy Baake

Schloßhof 2/4

01796 Pirna

Telefon 03501 515-4006

E-Mail cindy.baake

@landratsamt-pirna.de

Alle Antragsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes Pirna www.landratsamt-pirna.de unter der Rubrik Bürgerservice/Gesundheit, Soziales & Ordnung/Partnerschaften für Demokratie sowie auf www.vielfalt-soe.de. Nutzen Sie bitte vor der Antragstellung sowie für Ihre Fragen folgende Beratungsmöglichkeiten:

- Aktion Zivilcourage e.V.

Frau Franziska Kuhne

Telefon 03501 460-882

E-Mail f.kuhne@aktion-zivilcourage.de

- Stadtverwaltung Pirna

Fachdienst Demokratie, Prävention und Migration

Herr Johannes Enke

Telefon 03501 556-213

E-Mail johannes.enke@pirna.de

Stärkung der Jugendbeteiligung – Interessenbekundungsverfahren

Um junge Menschen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge stärker in demokratische Entscheidungen einzubinden und ihre Perspektive auf gesellschaftliche Entwicklungen und Prozesse zu berücksichtigen, sollen neue Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen werden. Mögliche

Maßnahmen könnten beispielsweise der Aufbau eines Jugendparlaments, Jugendforums oder die Einrichtung eines Jugendfonds sein. Wichtigstes Kriterium ist es, dass die Leitung und Organisation des Projekts zu einem überwiegenden Teil in den Händen junger Menschen liegt. Um eine fachliche Begleitung der Jugendlichen zu gewährleisten, können den betreuten Vereinen Sach- und Personalkosten in angemessenem Umfang zur Verfügung gestellt werden. Um in das Auswahlverfahren zu gelangen, können anerkannte Träger der freien Jugendhilfe bis zum 31.01.2017 eine Projektskizze einreichen. Der Begleitausschuss bewertet die eingereichten Ideen und fordert im zweiten Schritt ggf. einzelne Träger zur Antragstellung auf.

Die Projekte und Vorhaben können nur vorbehaltlich einer endgültigen Bewilligung der Fördermittel durch den Bund sowie das Land Sachsen gefördert werden. Weitere Informationen zu den Förderprogrammen und Leitlinien unter

- www.demokratie-leben.de und

- www.lpr.sachsen.de (JEn)



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“



Francesco Friedrich (l.) nimmt den Pokal von Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke entgegen (Foto: Stadtverwaltung)

Weltmeisterpokal im Zweierbob verlässt Pirnaer Rathaus

OB Hanke: „Pirna drückt Francesco Friedrich“ die Daumen

Über ein halbes Jahr war der Weltmeisterpokal im Zweierbob im Bürgerbüro des Pirnaer Rathauses zu sehen. Die beiden Weltmeister Francesco Friedrich und Anschieber Thorsten Margis ermöglichten damit allen Fans und interessierten Pirnern und Gästen der Stadt, den Siegerepp ganz nah in Augenschein zu nehmen. Ende Februar holten das Pirnaer Team in Innsbruck-Igls zum dritten Mal die Goldmedaille im Zweierbob. Der ausgestellte

Weltmeisterpokal wird seit 1950 vergeben. Auf dem guten Stück haben sich alle bisherigen Sieger mit einer Plakette verewigen dürfen. Nun geht der Pokal wieder auf Reisen.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke überreichte Francesco Friedrich die Trophäe mit den Worten: „Die Pirnaer drücken dir für die kommende Saison alle Daumen. Wir alle hoffen, dass du diesen Siegerepp bald wieder mitbringst.“ (TGo)

Schach ohne Grenzen

7. interkulturelles Turnier am 28. Januar im Pirnaer Rathaus

Zum mittlerweile siebten Mal findet am Samstag, dem 28. Januar 2017 im Pirnaer Rathaus das interkulturelle Schachturnier statt. Beginn ist um 9:30 Uhr im großen Ratssaal. Im vergangenen Jahr nahmen 60 Mitspieler aus zehn Nationen mit Begeisterung und Freude an diesem Wettbewerb teil. Sowohl Vereins- als auch Freizeitspieler, Alt und Jung sind herzlich willkommen. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Wie in den letzten Jahren wird es mir eine ganz besondere Freude sein, dieses Schachturnier zu eröffnen. Diese Projekte tragen wesentlich dazu bei, dass sich Menschen unterschiedlicher Kulturen kennen lernen. Das Wissen übereinander ist ein wichtiger Baustein in Sachen Integration.“

Das Turnier ist geteilt in ein offenes Turnier und ein separates Jugendturnier U 14, welche beide nach dem Schweizer System absolviert werden und jeweils um 9:30 Uhr beginnen. Die Siegerehrung wird gegen



Schachturnier im großen Ratssaal des Rathauses (Foto: Stadtverwaltung)

16:00 Uhr stattfinden. Auf die Gewinner warten wertvolle Preise. Anmeldungen für das siebte interkulturelle Schachturnier sind ab sofort möglich. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen sind unter www.pirna.de zu finden. Alternativ ist eine Anmeldung per E-Mail an Steffen

Banda möglich. Interessierte Mitspieler senden bitte ihren Namen, Geburtsdatum und gegebenenfalls Deutsche Wertungszahl (DWZ) an steffen.banda@freenet.de. Anmeldeschluss ist der 23. Januar 2017. Organisiert wird das Turnier vom Ran an's Brett e. V. und der Stadt Pirna. (JEn)

Entschlammung des Postaer Hafens gestartet

OB Hanke: „Lichtblick für den Sportverein Fortschritt Pirna“

Die Entschlammung des Postaer Hafens hat begonnen. Das Hochwasser vom Juni 2013 führte im Becken des Hafens in Pirnas Ortsteil Posta zu einer starken Verschlammung der vorderen Bereiche, die als Liegeplätze für den Bootssteg des Fortschritt Pirna e. V. genutzt wurden. Die Elbefluten zerstörten zudem die Anlagen des Sportvereines. Mit dem heutigen Tag starteten die Arbeiten eines Saugbaggers, der die angespülten belasteten Sedimente aus dem Hafenbecken herausholt. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Der heutige Tag ist ein Lichtblick für den Verein Fortschritt Pirna. Nach der Entschlammung lässt sich endlich wieder das Hafenbecken sinnvoll nutzen. Damit kann die Motorsport- und Segelabteilung des Vereins verheißungsvoll ins neue Jahr starten.“ Insgesamt müssen 2.630 Kubikmeter Schlamm beräumt und auf eine zertifizierte Deponie gebracht werden. Mit einem neuen Verfahren, bei dem sogenannte

Geotextilschläuche angewendet werden, soll der Schlamm mit einem Saugbagger gelöst und in die aus einem Geotextil gefertigten Entwässerungssäcke, die auf dem Parkplatz am Hafen ausgelegt werden, eingespült. Der Schlamm entwässert



Mit Hilfe eines Saugbaggers wird das Postaer Hafenbecken entschlammt (Foto: Stadtverwaltung)

vor Ort bis zur deponiefähigen Konsistenz. Die Geotextilsäcke werden im Anschluss aufgetrennt und der gefestigte Inhalt fachgerecht entsorgt. Die Baggerarbeiten sollen noch im Dezember dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Entwässerung und der Abtransport erfolgen bis zum Frühjahr 2017.

Im kommenden Jahr folgen dann die Installation eines neuen Geräteschuppens, sowie die Reparatur der Elektroanlage. Ebenso wird in einen neuen Kranmotor und eine neue Bootswinde investiert. Darüber hinaus bekommt der Hafen einen neuen Steg. Die Hafenbettpflasterung, die Stützmauer und zwei fest installierte Sitzbänke in diesem Bereich werden ebenfalls erneuert.

Die Gesamtkosten betragen ca. 458.000 Euro und werden vom Freistaat Sachsen sowie der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013 gefördert. (TGo)

Neue Hortplätze in Pirna-Copitz

Kita Spatzennest erweitert Platzangebot

Nachdem bereits vor zwei Jahren die Außenstelle der Kindertagesstätte „Spatzennest“ auf der Lindenstraße 13 an den Start ging, wurde nun über den Jahreswechsel das Platzangebot nochmals auf 20 weitere Plätze für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren erweitert. Möglich wurde diese Situation, weil die im Gebäude befindlichen ehemaligen Geschäftsräume einer Physiotherapie zur Verfügung standen und zu Horträumen umgebaut werden konnten. Das Bestandsgebäude, ein sogenannter Typenbau der 1980er Jahre in Stahlbeton-Montagebauweise, lies einen eingeschränkten Umbau zu. Zusätzlich ste-

hen ca. 140 m² Nutzfläche für die Hortkinder zur Verfügung, die über einen gesonderten Hauptzugang über die Gartenseite erreicht werden können. Der Gebäudeteil bietet einen neuen Eingangsbereich mit Garderobe, einen Aufenthaltsraum sowie einen Speise- und Hausaufgabenraum. Ebenso stehen eine kleine Ausgabeküche und ein kleiner Personalraum, sowie neue Sanitärbereiche zur Verfügung.

Nach vertiefter Planung wurde entschieden, auch die Fassade auf der Gartenseite zu verändern. Größere Fenster sorgen nun für bessere Lichtverhältnisse. Die haus- und sicherheitstechnischen Anlagen wurden an

die bestehenden Anlagen des Hauses angeschlossen. Ebenso wurden Elemente zur Verbesserung der Raumakustik eingebaut, neue Wandfarben, neuer Fußbodenbelag, Fliesen in den Sanitärräumen und der Ausgabeküche sowie neue Innentüren eingebracht. Die vorbereitenden Abbrucharbeiten wurden bereits im Juli durchgeführt. Die eigentlichen Baumaßnahmen begannen im September. Die Fertigstellung mit den behördlichen Abnahmen erfolgte im Dezember. Nach den Weihnachtsferien nahmen die Hortkinder ihr neues Domizil in Beschlag. Die Umbaumaßnahmen kosteten insgesamt 220.000 Euro. (TGo)

„Oh, wie ist das schön!“

Citymanagement Pirna kürt schönste Schaufenster der Vorweihnachtszeit

Drei Wochen lang konnten die Pirnaer abstimmen, dann standen die Gewinner fest. Mit 500 gezählten Stimmen stieg die Beteiligung an der Wahl der schönsten Schaufenster in Pirna weiter an. Diese drei Schaufenster konnten sich aus den zehn Finalisten durchsetzen: Optik Studio Stein (Breite Straße), Restaurant IO (Dohnaische Straße) und WohnPhilosophie (Gartenstraße). „Ich freue mich besonders, dass viele verschiedene Gassen bei den drei Preisträgern dabei sind und dass in diesem Jahr auch mal eine gastronomische Einrichtung vertreten ist.“, so Jana Türke, Citymanagerin in Pirna. Den drei Preisträgern wurden die begehrten „Schaufenster-Awards“ überreicht und die Gewinner der vier Unikatspakete unter den Abstimmenden am Wettbewerb gezogen. Das Citymanage-



Platz 1 – Restaurant IO

ment Pirna e. V. dankt dem Projektsponsor Ostsächsischen Sparkasse Dresden und den Händlern, Gastronomen und Dienst-

leistern in der Pirnaer Innenstadt sowie allen Besuchern und Kunden. (JTÜ)



Platz 3 – Optik Studio Stein (Fotos: Citymanagement Pirna e. V.)



Platz 2 – WohnPhilosophie

Wohnquartier aufgewertet

WGP hat zahlreiche Klein-Maßnahmen am Robert-Klett-Ring umgesetzt

Im Laufe des vergangenen Jahres hat die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) ihr Wohnquartier am Robert-Klett-Ring 1 bis 9, im Pirnaer Stadtteil Copitz, durch eine Reihe an kleineren Bau- und Maßnahmen aufgewertet. Die hofseitigen Fassadenanstriche des Gebäudekomplexes wurden mit zahlreichen Putzreparaturen erneuert. Eine bereits vorhandene Müllbox in der Nähe des Hauses Robert-Klett-Ring 1 wurde durch eine größere ersetzt, so dass künftig auch gelbe Mülltonnen innerhalb dieses abgegrenzten Bereiches Platz finden. Gleichzeitig wurde in diesem Bereich auf der straßenseitigen Grünfläche ein Omorikafichte gepflanzt, die in der Weihnachtszeit bereits als Weihnachtsbaum mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet wurde. Im Umfeld dieses Baumes wird es in der nächsten Zeit, sobald es die Witterung zulässt, auch noch weitere Neuanpflanzungen geben. Der Eingangsbereich zum Kundenzentrum Copitz, das sich im Erdgeschoss des Hauses Robert-Klett-Ring 4 befindet, wurde mit einer neuen Beleuchtung versehen, so dass gerade in der dunklen Jahreszeit nun der Gehwegbereich vor dem Haus besser ausgeleuchtet ist. (SSa)

SEP bezieht neue Räumlichkeiten

Mitarbeiter sind am 18. und 19. Januar nicht erreichbar

Die Bauarbeiten am Objekt Breite Straße 2 sind fast vollendet. Die Stadtentwicklungsgesellschaft als künftiger Eigentümer bezieht ihren neuen Geschäftssitz und ist ab 20. Januar in den neuen Räumlichkeiten erreichbar. Die bekannten Telefonnummern und Kontakte werden weitergeführt. Umzugsbedingt sind die Mitarbeiter am 18. und 19. Januar nicht erreichbar. (KTe)



Stadt | **Entwicklungsgesellschaft Pirna mbH**



Gute anderthalb Jahre waren Architekten, Planer, Arbeiter, Handwerker und Restauratoren am Werk und gaben dem Komplex seine markante städtebauliche Wirkung zurück (Foto: Stadtverwaltung)

Vorbereitungen für die neue Saison am NEZ laufen

Auch in der Winterzeit wird weiter am Natursee gearbeitet

Auch in der Winterzeit laufen die Arbeiten am Naturseeareal beständig weiter. So wurden zum Beispiel zahlreiche Vorort-Termine mit Reinigungsfirmen für den Sandstrand durchgeführt. Ebenso werden die Bereiche des Rundweges untersucht, die einer Frischekur unterzogen werden sollen. In den nächsten Wochen ist ebenfalls eine Beseitigung des Totholzes im Uferbereich des Natursees geplant. Die Informationstafeln werden derzeit komplett überarbeitet. Im Moment laufen

Gespräche mit einem möglichen Imbissbetreiber.

Auch beim B-Plan-Verfahren sind die Stadtwerke einen entscheidenden Schritt weiter. Der Fachplaner wurde bereits ausgewählt. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen worden, in der Folgezeit einen Planvorentwurf zu präsentieren. In diesem Verfahren werden auch wieder alle Bürger beteiligt. Eine entsprechende Information darüber wird im Pirnaer Anzeiger veröffentlicht. (FWe)

Mit der +Card kostenfrei Veranstaltungen besuchen

Zusätzliche Angebote 2017 der EVP

Seit diesem Jahr können die Kunden der Energieversorgung Pirna, die einen +Vertrag für die Belieferung von Strom oder Erdgas abgeschlossen haben, mit ihrer +Card ganz besonders profitieren. Neben den alt bewährten Angeboten wie z.B. dem Parken auf dem Parkplatz Grohmannstraße und den Rabatten im aktiv und Freizeitzentrum in Pirna, gibt es seit diesem Jahr freien Eintritt zu ausgewählten Veranstaltungen verschiedenster Art. So konnten Sport-, insbesondere Tischtennisfans mit ihrer +Card 2017 am 15. Januar kostenfrei am Tischtennisturnier der 1. Damen-Bundesliga in der Turnhalle

der Grundschule Graupa teilnehmen. Eine weitere durch die EVP unterstützte Veranstaltung findet am 18. März in der Kleinkunstbühne Q24 mit den Musikern von Blackbird statt. Nach Vorlage der +Card an der Abendkasse wird die Kartennummer eingescannt. So erhalten die beiden eingetragenen Vertragspartner auf der Karte den freien Eintritt für die entsprechende Veranstaltung.

Zusätzliche Angebote werden noch in diesem Jahr im Filmpalast Pirna und in der Stadtbibliothek stattfinden. Die Ankündigung dazu wird mindestens vier Wochen vor der Veranstaltung im Internet und in

der Presse bekannt gegeben. Aktuelle Informationen stehen unter www.pluscard-pirna.de. Übrigens erhält man nach Vorlage der +Card 2017 sogar 10 % Eintrittsrabatt beim Besuch des Geibeltbades auf den ausgewählten Tarif. Für Rückfragen zu den Angeboten oder den +Verträgen für Strom oder Erdgas stehen die Mitarbeiter der Energieversorgung Pirna GmbH im Kundenzentrum persönlich gern zur Verfügung. (UUI)



Kostenfreie Servicenummer 0800 5891403

WGP-Weihnachtsspende

Begegnung und Bildung: Arbeit des ZBBB e. V. wird unterstützt

Anlässlich des Weihnachtsfestes unterstützte die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) im Jahr 2016 die Arbeit des Pirnaer Vereins „Zentrum für Begegnung, Beratung, Bildung e.V.“ (ZBBB) mit einer Spende. Am 22. Dezember übergab WGP-Geschäftsführer Jürgen Scheible die Spendenmitteilung persönlich an die Vorstandsvorsitzende des ZBBB Marianne Reinhardt und die Projektleiterin Seniorenbegleitung Saskia Joos. Bei dieser Gelegenheit informierten Frau Reinhardt und Frau Joos auch über die nächsten Projekte des Vereins.

Die WGP verzichtet in der Weihnachtszeit regelmäßig auf den Versand von Präsenten an Geschäftspartner und unterstützt stattdessen kulturelle oder soziale Initiativen in Pirna. So beteiligte sich das Unternehmen in der Vergangenheit bereits an den Kosten der Restaurierung der Deckengemälde in der St. Marienkirche, förderte die Restaurierung eines Buches im Stadtmuseum und des Erpeterbrunnens in der Pirnaer Altstadt und unterstützte die Arbeit verschiedener Sozial- und Kulturvereine. Im letzten Jahr erhielt die Arbeitsgruppe Asylsuchende einer Spende von der WGP. (SSa)



www.wg-pirna.de

An der „Alten Post“ sind die Gerüste gefallen

WGP lässt Gebäudekomplex Hauptstraße 18c – Leglerstraße 1 umfassend sanieren

Die Baugerüste an der sogenannten „Alten Post“ im Pirnaer Stadtteil Copitz sind gefallen. Das größte Sanierungsvorhaben der WGP seit dem Jahre 2003 hat damit einen wesentlichen Meilenstein erreicht. Wer vom Norden aus über die Hauptstraße in die Stadt kommt, wird das deutlich verbesserte Stadtbild an dieser markanten Stelle wahrnehmen. Die „Alte Post“ präsentiert sich jetzt in einem ebenso warmen wie auch frischen Grün. Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) lässt den Gebäudekomplex Hauptstraße 18c – Leglerstraße 1 seit dem Frühjahr 2016 umfassend sanieren. Den zukünftigen Mietern werden ihre Wohnungen ab August 2017 zur Verfügung stehen.

Die Gebäude haben in den letzten Wochen frische Farben auf einer wärmegeämmten Fassade erhalten. Es wurden neue, wärme- und schallgedämmte Kunststofffenster eingebaut, die eine Sprossenteilung in Anlehnung an die Bestandsfassade erhalten haben. Die neuen Fenster im Erdgeschoss verfügen über einen verbesserten Einbruchschutz mit Rollläden bzw. schön aufgearbeiteten Fenstergittern. Die Haustüren werden entsprechend der bisher vorhandenen Türen neu angefertigt. Auch die Dächer der beiden Objekte wurden zwischenzeitlich fertiggestellt. Die jetzige Wärmedämmung des Daches ent-

spricht dem Stand der Technik. Mit viel Liebe zum Detail erfolgte die Ausbildung der Mansarden. Die dortige Dachkonstruktion wurde vollständig erneuert. Als Dachdeckung wurden engobierte Tonfalzziegel mit einer längeren Lebensdauer verwendet. Auch der Innerausbau der Gebäude ist im vollen Gange. Durch die Installation und Inbetriebnahme einer neuen Gaszentralheizung können die Arbeiten auch im Winter weitergeführt werden. Derzeit läuft die öffentliche Ausschreibung für die Arbeiten an den Außenanlagen, die im März 2017 beginnen sollen. (SSa)



Der sanierte Gebäudekomplex an der Hauptstraße in Pirna-Copitz kann ab August dieses Jahres bezogen werden (Foto: WGP)

SWP und EVP informieren über Änderungen

Dokument-Fassungen digital und auf Anfrage in Papierform erhältlich

Die Stadtwerke Pirna GmbH und die Energieversorgung Pirna geben mit Wirkung zum 01.02.2017 Änderungen bekannt:

- Änderung der seit 01.01.2008 geltenden „Ergänzende Bedingungen zu der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV)“ mit Wirkung zum 01.02.2017.
- Änderung der seit 01.06.2016 geltenden „Ergänzende Bedingungen zur Niederspannungsanschlussverordnung – NAV vom 01.11.2006 (BGBl. I, S. 2477) über allgemeine Bedingungen

für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung“ mit Wirkung zum 01.02.2017.

- Änderung der seit 01.01.2015 geltenden „Ergänzende Bedingungen der Energieversorgung Pirna GmbH zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung - NDAV) vom 01.11.2016 (BGBl. I, S. 2485)“ mit Wirkung zum 01.02.2017.

Die jeweils vollständig aktualisierten Fassungen der oben genannten Dokumente sind unter www.stadtwerke-pirna.de veröffentlicht und liegen im Kundenzentrum aus. Auf Wunsch werden die Dokumente kostenlos zugesandt.

■ Kontakt:

Stadtwerke Pirna GmbH,
Energieversorgung Pirna GmbH
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna
Telefon 0800 5891403
E-Mail service.evp@stadtwerke-pirna.de
www.stadtwerke-pirna.de (UUU)

Fernwärme

Preisblatt Nr. 2017/01 der Stadtwerke Pirna GmbH

gültig ab 1. Januar 2017

Anlage 5



		Preis ab 01.01.2017	
		ohne USt.	inkl. 19 % USt.
1. Arbeitspreis	allgemeiner Preis	6,29 Cent/kWh	7,49 Cent/kWh
	Sondervertrag	5,64 Cent/kWh	6,71 Cent/kWh
2. Grundpreis	bis 130 kW je kW	34,40 Euro/Jahr	40,94 Euro/Jahr
	für jedes weitere kW	20,20 Euro/Jahr	24,04 Euro/Jahr
3. Messpreis	bis 20 kW	60,60 Euro/Jahr	72,11 Euro/Jahr
	21 kW bis 80 kW	90,90 Euro/Jahr	108,17 Euro/Jahr
	81 kW bis 140 kW	121,20 Euro/Jahr	144,23 Euro/Jahr
	141 kW bis 350 kW	181,90 Euro/Jahr	216,46 Euro/Jahr
	351 kW bis 700 kW	242,50 Euro/Jahr	288,58 Euro/Jahr
	701 kW bis 1.000 kW	363,80 Euro/Jahr	432,92 Euro/Jahr
4. Leistungspreis	je kW für Inanspruchnahme nicht bestellter Leistung	103,00 Euro/Jahr	122,57 Euro/Jahr

5. Wiederaufnahme der Versorgung

Es werden berechnet für:

netto

brutto

inkl. 19 % USt

jede Wiederaufnahme der Versorgung nach vorheriger
Versorgungsunterbrechung

50,00 €

59,50 €

6. Zahlungsverzug und Einstellung der Versorgung

Es werden berechnet für:

jede Zahlungsaufforderung

8,40 €

jeden Einsatz eines Beauftragten der SWP während der
üblichen Arbeitszeit zum Einzug eines Betrages

16,80 €

Baumaßnahmen der SWP/EVP

Realisierung Januar und Februar 2017

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden im Auftrag der Stadtwerke Pirna GmbH und der Energieversorgung Pirna GmbH in den Monaten Januar und Februar in Abhängigkeit der Wetterlage durchgeführt.

■ **Birkenweg, An der Sonnenlehne, Am Sonnenhag:** 2. Bauabschnitt –

Verlegung eines Schmutzwasserkanals

■ **Hospital-, Schlosserbusch, Großsedlitzer Straße:** Hochwasserschutzmaßnahme, Verlegung Gewässer II. Ordnung Schmutzwasserkanal

■ **Borsbergstraße:** Umverlegung des Schmutzwasserkanals und Umsetzung Zentralpumpwerk

■ **Dr.-Benno-Scholze-Straße – Innere Erschließung Wohngebiet Mädelgraben:** Verlegung Schmutz und Regenwasserkanäle

■ **Pirnaer Weg/Am Kirchweg/Marktweg/Am Tännicht:** Ortsnetzerneuerung Niederspannung und Freileitung (UUJ)

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA

Einblicke in die Vergangenheit

Auf dem Rücken der Elbniederterrasse zwischen Copitz und Pratzschwitz fanden 2016 im Vorfeld der Kiesgrubenerweiterung erste umfangreiche Ausgrabungen durch das Landesamt für Archäologie Sachsen statt. Die zahlreichen Artefakte – das älteste Material stammt aus der mittleren Steinzeit – beweisen, dass das Gelände über tausende von Jahren ein attraktiver Platz für Menschen gewesen ist. Grabungsleiter Andrzej Hoppel und Dr. Ingo Kraft, Gebietsreferent für die Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, geben bei diesem Vortrag einen Einblick in die geleistete Arbeit und stellen wichtige Funde vor.



Artefakt

■ **Mi, 25.01. | 19:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €
Einlass: 18:30 Uhr

Galeriekonzert Marimba-Variationen

Zum 95. Galeriekonzert am Samstag, dem 28. Januar 2017, besucht Georg Wieland Wagner aus Dresden das Stadtmuseum Pirna. Ab 19:00 Uhr wird der Musiker die Konzertbesucher mit Marimbavariationen von der anderen Halbkugel erfreuen. Georg Wieland Wagner war nach seinem Studium der klassischen Percussion an der



Georg Wieland

Musikhochschule Dresden am Staatstheater Cottbus angestellt. Seit 1994 arbeitet er als selbständiger Musiker und Komponist. Auf seinen wiederholten Reisen ab 1996 durch Südamerika, kam er mit den Musiktraditionen dieses Kontinentes in enge Berührung. Das Marimbaphon ist in den dortigen Ländern ein verbreitetes und beliebtes Instrument. Diese Anregungen aufgreifend, gestaltet er improvisationssicher und variantenreich eigene Konzerte mit dem hölzernen Schlagstabspiel.

Im Rahmen des Galeriekonzertes wird in einem kurzen Beitrag am Beispiel der Arche Noah auf die Spielzeugproduktion im Erzgebirge eingegangen. Noch bis zum 19. Februar 2017 werden frühe Spielzeuge dieser Region in der Sonderausstellung des Stadtmuseums gezeigt.

■ **Sa, 28.01. | 19:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €, Schüler/Studenten 5 €, Einlass: 18:30 Uhr

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Ranzenparty

Am Samstag, dem 28. Januar, laden die Stadtbibliothek Pirna und die Barmer zur 1. Ranzenparty in die Räume der Stadtbibliothek auf der Dohnaischen Straße ein. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Schulanfänger und ihre Familien. Neben zahlreichen Informationen zum richtigen Schulranzen, Pausensnack und Entspan-

nungstechniken für Kinder, gibt es ein Mal- und Bastelangebot für die Kleinen, welches durch ehrenamtliche Helfer organisiert wird. Außerdem können altersgerechte Spiele getestet werden. Mit dabei sind u. a. die Physiotherapie ReLäxx und die Buchhandlung Gladrow. Letztere hat Schulranzen und Schulrucksäcke dabei, die vor Ort ausprobiert und zu vergünstigten Preisen gekauft werden können. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek stehen bei der Auswahl für Schulanfänger geeigneter Bücher beratend zur Seite. Barmer und die Ernährungsberaterin Ilona Leo-Scheumann geben Hinweise zum richtigen Pausensnack ebenso wie für ein ordentliches Frühstück. Ergänzt wird das Angebot durch leckeren Tee, direkt zum Ausprobieren. Bis ca. 16:00 Uhr können auch Fragen zum Schulalltag, zum sicheren Schulweg und vielen anderen Dingen durch kompetente Ansprechpartner beantwortet werden.

In der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr ist auch die Ausleihe von Bibliotheksmedien möglich. Und natürlich können auch die kleinen Schulanfänger ihren Bibliotheksausweis an dem Tag erwerben – kostenfrei ausschließlich zur Ranzenparty.

■ **Sa, 28.01. | 14:00 Uhr | Stadtbibliothek**

Eintritt: frei



Ranzenparty mit Bibolin



Buchcover

Kriminacht mit Elisabeth Herrmann

Die erste Kriminacht des neuen Jahres bringt eine der besten und prominentesten Krimiautoren Deutschlands nach Pirna. Elisabeth Herrmann stellt ihren neuen Roman „Totengebete“ vor. Es ist der 5. Fall des Berliner Rechtsanwaltes Joachim Vernau, sein persönlichster und wohl schwierigster Fall zugleich.

„Berlin, 2015. Anwalt Vernau erwacht im Krankenhaus und kann sich an nichts mehr erinnern. Dafür ist er der Held von Berlin: In einer U-Bahnstation hat er mehrere Männer in die Flucht geschlagen, die einen älteren Herren bedrängt haben. Aber wer ist die junge Frau mit dem Davidstern, die seitdem durch seine Erinnerung geistert? Und was hat sie mit den schrecklichen Morden zu tun, die sich wenig später ereignen? Als Vernau der schönen Un-



Elisabeth Herrmann

bekannten zu nahe kommt, wendet sich das Blatt: plötzlich steht er unter Mordverdacht ...“ (Quelle: Verlagstext random-house)

Vernau ist vielen auch bekannt aus den ZDF-Verfilmungen mit Jan Josef Liefers. Die Drehbücher dazu schrieb ebenfalls Elisabeth Herrmann. Die preisgekrönte Autorin, Radio-Bremen-Krimipreis 2011 und Deutscher Krimipreis 2012, ist Mitglied im Syndikat, der Vereinigung deutschsprachiger Krimiautoren, die u. a. auch die Pirnaer Kriminächte ins Leben riefen.

Die Bücher der Autorin können am Veranstaltungsabend gekauft und signiert werden. Und wie immer erwartet die Besucher im urigen Dachgeschoss des Hauses auch ein Getränkeimbiss. Ein Personenaufzug bringt weniger mobile Gäste in den Veranstaltungsraum.

■ **Sa, 28.01. | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek**

Eintritt: 7 €, ermäßigt 6 €

Einlass: 19:30 Uhr

Terminvorschau

- Achtung: am Samstag, den 21. und 28. Januar bleibt die Bibliothek geschlossen. Die Ausleihe ist nur am 28. Januar von 14:00 bis 16:00 Uhr im Rahmen der Ranzeparty möglich.
- 17.01. bis 13.02.2017 | SAENA Wanderausstellung „Energetische Sanierung“ im 1. OG
- Di, 24.01. | 18:00 Uhr | Literaturwerkstatt
- Mi, 25.01. | 16:00 Uhr | Vorlesestunde für Bücherminis
- Do, 02.02. | 9:00 Uhr | Tageselterntreff
- Sa, 04.02. | 10:00 Uhr | Seminar Territorialverband Sächsische Schweiz der Gartenfreunde e.V. zum richtigen Obstbaumschnitt, Bastelangebot für kleine Gartenfreunde

TOURISTSERVICE PIRNA

Jubiläumsführung

899 Führungen hat der Gästeführer Joachim Jähne seit 2013 schon durchgeführt. Für den 28. Januar ist nun Nummer 900 geplant und dafür hat er sich Besonderes

ausgedacht. Das Motto lautet „Wir machen mal blau!“ Diese allgemein bekannte Redewendung und viele andere, deren Ursprung in längst vergangenen Zeiten liegen, hat er sich herausgesucht und will sie an geeigneten Punkten mit Erinnerungen an Pirnaer Originale, in den Rundgang einbinden. Da es sich bei der 90-minütigen Führung um eine Premiere handelt, wäre unser Gästeführer für Hinweise oder Ideen seitens der Teilnehmer dankbar. Voranmeldungen unter Telefon 03501 556-447.

■ **Sa, 28.01. | 11:00 Uhr | TouristService**
Eintritt: 1 €

VERANSTALTUNGSBÜRO



Spejbl und Hurvinek

Spejbl & Hurvinek – das Original

Wer kennt sie nicht – die beiden Marionetten aus dem tschechischen Nachbarland, mit ihren lustigen Dialogen?! Spejbl und Hurvinek werden dank des Prager Marionettentheaters Ende Januar in der Herderhalle ein Gastspiel geben. Mit dem Stück „Best of 2“ wird das Schaffen des Ensembles in den letzten Jahrzehnten in kurzweiliger und anregender Form dargestellt. Die bekanntesten und beliebtesten Dialoge der beiden Holzpuppen dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Das Nachmittagsprogramm ist besonders für Familien geeignet, die Abendvorstellung für Erwachsene. Restkarten gibt es an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und online unter www.ticket.pirna.de.

■ **So, 22.01. | 16:00 und 20:00 Uhr | Herderhalle**
Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 €



Haushaltssatzung der Hospitalstiftung der Stadt Pirna

Für die Haushaltsjahre 2017/2018 – Beschluss-Nr. 16/0542-20.0

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18.03.2003 in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Pirna in der Sitzung am 22.11.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017/2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Hospitalstiftung der Stadt Pirna voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

2017	2018
-------------	-------------

■ im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf **520.840 EUR 528.240 EUR**
 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf **750.640 EUR 510.640 EUR**
 Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf **-229.800 EUR 17.600 EUR**
 Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf **0 EUR 0 EUR**
 Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf **-229.800 EUR 17.600 EUR**

Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf **0 EUR 0 EUR**
 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf **0 EUR 0 EUR**
 Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf **0 EUR 0 EUR**

Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf **-151.076 EUR 0 EUR**
 Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf **-151.076 EUR 0 EUR**

Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf **-229.800 EUR 17.600 EUR**

Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf **0 EUR 0 EUR**
 Gesamtergebnis auf **-229.800 EUR 17.600 EUR**

■ im Finanzhaushalt mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **520.600 EUR 527.000 EUR**

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **678.000 EUR 438.000 EUR**

Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **-157.400 EUR 89.000 EUR**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **0 EUR 0 EUR**

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **0 EUR 0 EUR**

Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **0 EUR 0 EUR**

Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-157.400 EUR 89.000 EUR**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **0 EUR 0 EUR**

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **0 EUR 0 EUR**

Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **0 EUR 0 EUR**

Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf **-157.400 EUR 89.000 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **0 EUR 0 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **0 EUR 0 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **50.000 EUR 50.000 EUR** festgesetzt.

Die Haushaltssatzung 2017 tritt am 01.01.2017 und die Haushaltssatzung 2018 am 01.01.2018 in Kraft.

Pirna, 02.01.2017

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Erläuterung:

Die Haushaltssatzung der Hospitalstiftung der Stadt Pirna 2017/2018 enthält keine genehmigungspflichtigen Teile und kann nach § 119 der SächsGemO vollzogen werden, wenn die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss nicht innerhalb eines Monats beanstandet hat. Es lagen keine Beanstandungen vor.

Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan und Anlagen der Hospitalstiftung der Stadt Pirna für die Jahre 2017/2018 liegen in der Zeit vom 23.01.2017 bis 31.01.2017 während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Pirna, Stadtkämmerei, Stadthaus IV, Schmiedestraße 47, 1. OG, Zimmer 1.06/1.07 aus. Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

■ Mo.	8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
■ Di.	8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
■ Mi.	8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
■ Do.	8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
■ Fr.	8:00 – 12:30 Uhr.

Birgit Erler, Stadtkämmerin

Bekanntmachung der Beschlüsse der 25. Sitzung des Stadtrates Pirna

am 13.12.2016

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 08.12.2016) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr.: 16/0557-20.1

Pirna, 13.12.2016
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Anpassung der Gesellschaftsverträge an die Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 u.a. Änderungen; Bearbeitung des Antrages der PB-Fraktion ANT-16/0074-01.0 (Änderung der Gesellschaftsverträge)

I. Anpassung der Gesellschaftsverträge an die SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014

1. § 11 der Gesellschaftsverträge der Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP), der städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP), der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) und der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH (SEP) wird um einen neuen Absatz ergänzt, der wie folgt lautet:
„Die Stadt Pirna ist auch bei Rechtsgeschäften ihr selbst gegenüber in der Gesellschafterversammlung stimmbe-rechtigt.“

2. Im bisher letzten Satz von § 12 der Gesellschaftsverträge der WGP, SWP, SEP und der Kultur- und Tourismusgesellschaft (KTP) sowie im bisher letzten Satz von § 12 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages der SBP wird die Bezugnahme auf „Absatz 1“ gestrichen.
3. Die §§ 12 der Gesellschaftsverträge der SBP, WGP, SWP und SEP werden um einen neuen Absatz ergänzt, der wie folgt lautet:
„Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung zur Errichtung, Übernahme und Beteiligung an anderen Unternehmen bedürfen in jedem Falle der Zustimmung der Stadt Pirna, unabhängig von den Stimmenverhältnissen in der Gesellschafterversammlung. Die Unterhaltung, Übernahme oder Beteiligung eines Unternehmens ist nur zulässig, wenn der Gesellschaftsvertrag des Unternehmens die Anforderung des § 96a Abs. 1 Nr. 13 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) erfüllt.“
4. Der § 12 des Gesellschaftsvertrages der KTP wird um einen neuen Absatz ergänzt, der wie folgt lautet:
„Für Beschlüsse der Gesellschafterversammlung zur Errichtung, Übernahme und Beteiligung an anderen Unternehmen müssen die Gesellschafter im Vorfeld die Zustimmung der Stadt Pirna einholen. Die Unterhaltung, Übernah-

me oder Beteiligung eines Unternehmens ist nur zulässig, wenn der Gesellschaftsvertrag des Unternehmens die Anforderung des § 96a Abs. 1 Nr. 13 Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs-GemO) erfüllt.“

5. In § 13 Abs. 1 der Gesellschaftsverträge der SBP, WGP, SWP, SEP und KTP wird das Wort „Eigenbetriebsgesetz“ durch „Eigenbetriebsverordnung“ ersetzt und der Zusatz „(SächsEigBVO)“ ergänzt.
6. In § 14 Abs. 2 der Gesellschaftsverträge der SBP, WGP, SWP, SEP und KTP wird Satz 2 gestrichen. Stattdessen wird § 14 Abs. 6 der vorgenannten Gesellschaftsverträge um folgenden neuen Satz ergänzt:
„Diese Verpflichtung bezieht sich gegenüber der Stadt Pirna auch auf die Angaben die nach § 99 Abs. 2 und 3 SächsGemO für die Erstellung des Beteiligungsberichtes notwendig sind. Darüber hinaus sind in der Stadt Pirna zu dem von ihr zu bestimmenden Zeitpunkt die für die Aufstellung des Gesamtabchlusses (§ 88a SächsGemO) erforderlichen Unterlagen zu übersenden und Auskünfte zu erteilen.“

7. § 15 Abs. 1 Satz 1 Gesellschaftsvertrag der SBP und § 15 Abs. 1 der Gesellschaftsverträge der WGP, SWP, SEP und KTP werden wie folgt neu formuliert:
„Der örtlichen Prüfungseinrichtung und der überörtlichen Prüfungsbehörde (§§ 105, 109 SächsGemO) werden die im § 54 HGrG vorgesehenen Befugnisse sowie das Recht eingeräumt, die Haus-halts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens zu prüfen.“

8. In den Gesellschaftsverträgen der SPB, WGP, SWP, SEP und KTP wird § 2 Abs. 3 wie folgt neu gefasst:
„Die Gesellschaft hat bei ihren Maßnahmen nach Abs. 1 und 2 die Bestimmungen des dritten Abschnittes des vierten Teils der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) ein-zuhalten.“

II. Bearbeitung des Antrages der PB-Fraktion ANT-16/0074-01.0

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Gesellschaftsverträge der SBP,

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EURin Höhe von	Produkt / Konto
Jugendfeuerwehr Pirna	50,00	12611.50110000
Jugendfeuerwehr Pirna	50,00	12611.50110000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	27,50	28111.21490000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	5,00	28111.21490000
Stadtbibliothek Pirna, Adventskalender	50,00	28111.50110000
Stadtmuseum Pirna	1.022,00	28111.21490000
Gesamtsumme	1.204,50	

Anlage 1 – öffentlich zur BVL-16/0557-20.1 (Stand: 08.12.2016)



WGP, SWP, SEP und der KTP zu verändern. Folgendes ist durch die Änderung zu erreichen:

1. Der Stadtrat kann den von ihm in den Aufsichtsrat entsandten Stadträten Weisungen erteilen.

Ergänzend zum ursprünglichen Antrag hat der Stadtrat auf Antrag der Fraktion DIE LINKE folgenden Beschluss gefasst:

2. Die am 20.05.2014 beschlossenen „Strategischen Leitlinien für die Beteiligungen der Großen Kreisstadt Pirna“ werden durch den Stadtrat vor Ablauf der jeweiligen Wahlperiode des Stadtrates überarbeitet, den neuen Aufgaben angepasst und beschlossen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat rechtzeitig einen Entwurf der Überarbeitung vorzulegen. Die Aufsichtsräte der jeweiligen Gesellschaft haben zu kontrollieren, dass diese strategischen Leitlinien umgesetzt werden.

Die **nachfolgenden Anträge** wurden vom Stadtrat **abgelehnt**.

3. Der Stadtrat entscheidet über die Berufung und Abberufung der Geschäftsführer.
4. Dem Stadtrat ist Akteneinsicht in die Unterlagen der Gesellschaft zu gewähren.
5. In den Gesellschaften ist das Sächsische Vergabegesetz anzuwenden.
6. In den Gesellschaftsverträge der SBP, WGP, SWP, SEP und der KTP wird eine Regelung mit folgendem Inhalt aufgenommen:

„Geschäftsführer kann nur werden, wer der Veröffentlichung seiner Bezüge im Beteiligungsbericht nach fixen und variablen Bestandteilen zuvor schriftlich zugestimmt hat.“

III. Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH

Der **nachfolgende Beschlusspunkt** wurde vom Stadtrat **abgelehnt**:

Der Gesellschaftsvertrag der SEP wird in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) wie folgt geändert. § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags wird um folgenden neuen Satz ergänzt:

„Gegenstand des Unternehmens ist auch die Vermietung und Verpachtung von Immobilien, wenn dies dem in Satz 1 und 2 genannten Unternehmensgegenstand, insbesondere der Wirtschaftsförderung,

der Beseitigung städtebaulicher Missstände oder der Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen dient oder es sich um Immobilien handelt, die durch die Gesellschaft selbst errichtet oder grundlegend saniert wurden.“

IV.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, redaktionellen Änderungen der vom Stadtrat beschlossenen neuen oder geänderten Formulierungen in den Gesellschaftsverträgen zuzustimmen, wenn dies zur Herbeiführungen der Eintragungsfähigkeit im Handelsregister erforderlich ist. Redaktionellen Änderungen kann auch dann zugestimmt werden, wenn diese durch den Notar oder die Rechtsaufsichtsbehörden empfohlen werden.

Nach notarieller Beurkundung und Eintragung im Handelsregister werden den Stadträten aktualisierte Fassungen der Gesellschaftsverträge zur Verfügung gestellt.

Beschluss-Nr.: 16/0531-01.0

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Errichtung von mobilen Raumeinheiten im Stadtteil Copitz zur Bereitstellung von bis zu 185 Betreuungsplätzen

Der Stadtrat bestätigt die Errichtung von mobilen Raumeinheiten im Stadtteil Copitz-West-Schillerstraße (ehemalige Standorte Haußner und Gagarin Schule) zur Bereitstellung von 185 Betreuungsplätzen zum Schuljahresbeginn 2017/2018. Er beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Planungen auf der Grundlage der Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zu den räumlichen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen vom 2. Juni 2005 in enger Abstimmung mit dem künftigen Nutzer auszuführen und die damit verbundenen Vergaben vorzubereiten.

Beschluss-Nr.: 16/0545-40.1

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe der Zuschläge hinsichtlich der „Wach- und Sicherheitsdienstleistungen, Rezeptionsdienste, Kurierdienste

und Werttransporte für die Stadtverwaltung; Los 4: Wachschutz“

Die Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der „Wach- und Sicherheitsdienstleistungen, Rezeptionsdienste, Kurierdienste und Werttransporte für die Stadtverwaltung; Los 4: Wachschutz“ an die Dussmann Service Deutschland GmbH aus 01097 Dresden wird beschlossen.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Informations- und Wartepflicht).

Beschluss-Nr.: 16/0535-68.2

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe der Zuschläge hinsichtlich der „Wach- und Sicherheitsdienstleistungen, Rezeptionsdienste, Kurierdienste und Werttransporte für die Stadtverwaltung; Los 1: Rezeptionsdienste“

Die Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der „Wach- und Sicherheitsdienstleistungen, Rezeptionsdienste, Kurierdienste und Werttransporte für die Stadtverwaltung; Los 1: Rezeptionsdienste“ an die Dussmann Service Deutschland GmbH aus 01097 Dresden wird beschlossen.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Informations- und Wartepflicht).

Beschluss-Nr.: 16/0554-68.2

Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2017

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 09.11.2016 als Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2017. Dieser Verordnungsentwurf, der als Niederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 16/0536-32.0

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Satzung der Stadt Pirna über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tä-

Verordnung der Stadt Pirna

über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2017 – vom 13.12.2016

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetz vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), das durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) geändert worden ist, wird durch Beschluss des Stadtrates vom 13.12.2016 Folgendes verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle Verkaufsstellen der Stadt Pirna.

§ 2 Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2017 im gesamten Stadtgebiet

Für das Jahr 2017 wird festgelegt, dass alle Verkaufsstellen der Stadt Pirna in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr an folgenden Sonntagen öffnen dürfen:

- 09.04.2017 (Ostermarkt)
- 18.06.2017 (Stadtfest)
- 03.12.2017 (Eröffnung Weihnachtsmarkt)
- 17.12.2017 (Weihnachtsmarkt)

§ 3 Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2017 in einzelnen Stadtteilen

Zusätzlich zu den in § 2 genannten Sonntagen wird festgelegt, dass nachfolgend benannte Verkaufsstellen der Stadt Pirna 2017 in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr an folgenden Sonntagen öffnen

dürfen: alle Verkaufsstellen im Gewerbegebiet an der Heidenauer Str. und der Hugo-Küttner-Str. am 22.01.2017 (Neujahrs- und Winterfest im Industrie- und Gewerbepark)

§ 4 Schlussbestimmungen

(1) Die übrigen Bestimmungen des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes sowie die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

(2) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Pirna, 14.12.2016

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 und 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekom-

men. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 14.12.2016

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Anlage zur Beschluss-Nr.: 16/0536-32.0

Satzung der Stadt Pirna

über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden (Entschädigungssatzung Wahlhelfer) – vom 13.12.2016

Aufgrund §§ 4 und 21 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Stadt Pirna in seiner Sitzung am 13.12.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Satzung regelt die Höhe der Entschädigungen (Erfrischungsgelder) für die Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei nachfolgenden Wahlen, Entscheiden und Abstimmungen:

- a) Europawahlen,
- b) Bundestagswahlen,
- c) Landratswahlen,

d) Kommunalwahlen (Kreistags, Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen sowie Landrats- und Oberbürgermeisterwahlen)

- e) Volksentscheiden und
- f) Bürgerentscheiden.

(2) Sie gilt für die Vorsitzenden, Stellvertreter und sonstigen Mitglieder der Wahlvorstände- bzw. Stimmbezirksvorstände



der Stadt sowie für alle zum Einsatz kommende ehrenamtliche Personen.

§ 2 Entschädigungen

(1) Die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses erhalten je Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 15,00 Euro.

(2) Die Mitglieder der allgemeinen Wahlvorstände bzw. Stimmbezirksvorstände und die weiteren für die Durchführung von Wahlen und Entscheiden unterstützenden Personen erhalten pro Wahl- bzw. Abstimmungstag eine Entschädigung in folgender Höhe:

a) Vorsteher	50,00 Euro
b) Stellvertreter	40,00 Euro
c) Schriftführer	35,00 Euro
d) Beisitzer	30,00 Euro
e) Wahlleiter/Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses	40,00 Euro
f) den Wahlleiter unterstützende Personen	40,00 Euro

Der Betrag wird unabhängig von der Anzahl der Wahlen bzw. Entscheide gezahlt.

(3) Die Mitglieder der Briefwahlvorstände bzw. Briefabstimmungsvorstände erhalten pro Wahl- bzw. Abstimmungstag eine Entschädigung in folgender Höhe:

a) Vorsteher	40,00 Euro
--------------	------------

b) Stellvertreter	30,00 Euro
c) Schriftführer	35,00 Euro
d) Beisitzer	25,00 Euro

Der Betrag wird unabhängig von der Anzahl der Wahlen bzw. Entscheide gezahlt.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.12.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Pirna über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Wahlhelfern vom 12.07.2005 außer Kraft.

Pirna, 14.12.2016

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des

anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 14.12.2016

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Anlage zur Beschluss-Nr.: 16/0540-10.0

tigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden

(Entschädigungssatzung Wahlhelfer)

Der vorliegende Entwurf vom 03.11.2016 wird als Satzung der Stadt Pirna über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden (Entschädigungssatzung Wahlhelfer) beschlossen.

Der Satzungsentwurf, der als Satzungsnieterschrift beigelegt ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 16/0540-10.0

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Änderung des Verlustausgleichsbetrages an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP) im Haushaltsjahr 2016

Die Erhöhung der Verlustausgleichsvereinbarung für das Jahr 2016 von 1.071.990 EUR um 38.200 EUR auf 1.110.190 EUR an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP) zur Absicherung der Geschäftstätigkeit der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (KTP) wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: 16/0543-20.1

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abweichungen bei abgegebenen modifizierten Ausfallbürgschaften zur Sicherung des Vorfinanzierungsdarlehens und der zur Umschuldung der Vorfinanzierung zu beantragenden zinsverbilligten Förderdarlehens an die Stadtwerke Pirna GmbH

Der Stadtrat stimmt einer weiteren Erhö-

hung der modifizierten Ausfallbürgschaft (BVL-14/0932-20.1 ursprüngliche Höhe 3.487.200 EUR und BVL-15/0328-20.1 Erhöhung um 92.500 EUR) gegenüber der Sächsischen Aufbaubank in Höhe von 38.928,59 EUR zur Sicherung der Vorfinanzierungsdarlehens und der zur Umschuldung der Vorfinanzierung zu beantragenden zinsverbilligten Förderdarlehens für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zu.

Für die Bearbeitung von Bürgschaftsanträgen wird im Falle der positiven Entscheidung ein einmaliges Entgelt in Höhe von 1 % des verbürgten Gesamtbetrages erhoben, jedoch mindestens 25 EUR. Für die übernommene Bürgschaft wird ein laufendes Bereitstellungsentgelt erhoben. Es beläuft sich je Jahr auf 0,25 % des verbürgten aktualisierten Risikos nach den Stand zu Beginn des Haushaltsjahres, es umfasst jedoch mindestens einen Betrag von 25 EUR.

Einmalzahlung	laufendes Bereitstellungsentsgelt
389,29 EUR	97,32 EUR

nachträglich ein Übertragbarkeitsvermerk angebracht.

Beschluss-Nr.: 16/0551-20.1

Beschluss-Nr.: 16/0548-20.1

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abweichung des Ergebnishaushaltes 2016

hier: Übertragung von Aufwendungen/Auszahlungen entsprechend § 21 Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung – Doppik (SächsKomHVO-Doppik) für die Oberbürgermeisterwahl in Höhe von 49.000 EUR

Der Übertragung von Aufwendungen/Auszahlungen für die Oberbürgermeisterwahl in Höhe von 49.000 EUR in das Jahr 2017 wird zugestimmt. Damit wird

Verkauf der Schlossschänke (StR Heinrich in der Sitzung des Stadtrates am 06.09.2016)

Der nachfolgende Beschlussvorschlag wurde vom Stadtrat **abgelehnt**.

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Schlossschänke zu veräußern.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0091-68.0

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

TTIP und Beitritt zur Barcelona-Erklärung (Fraktion DIE LINKE, Stadtrat 06.09.2016)

Der nachfolgende Beschlussvorschlag wurde vom Stadtrat **abgelehnt**.

Der Stadtrat solidarisiert sich mit der Barcelona-Erklärung, die von 40 namhaften Städten und Gemeinden Europas verabschiedet wurde und mittlerweile von 1.600 europäischen Kommunen und Regionen unterstützt wird, und tritt dieser bei.

Die Verwaltung wird beauftragt den Beitritt öffentlich bekannt zu geben und der Paneuropäischen Konferenz TTIP-freier Kommunen zu übermitteln.

Beschluss-Nr.: ANT-16/0092-01.0

Pirna, 13.12.2016

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

	Bürgerschaft gem. BVL-14 / 0932-20.1 vom 20.05.2014	Bürgschaften neu	Differenz zur Beschlussfassung	Erläuterung
	In EUR			
Maßnahmen				
2015				
Grundmühlenstraße	0,00			
Liebstädter Straße	0,00			
Straße der Freundschaft	70.700,00	0,00	-70.700,00	
Weinbergweg	54.400,00		-54.400,00	
Resterschließung Teil 1 (von 4) zur Umsetzung des ABK 2015 – 2018		217.600,00	217.600,00	
	125.100,00	217.600,00	92.500,00	Erhöhung bereits mit BVL-15/0328-20.1 beschlossen
2016				
Erlenweg/Tannenweg/ Fichtenweg	235.800,00	0,00	-235.800,00	bei Beantragung der Einzelmaßnahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Alt Rottwerndorf	0,00	0,00	0,00	bei Beantragung der Einzelmaßnahme ist keine Förderung nach RL SWW/2009 möglich
Waldhufenweg	69.800,00	0,00	-69.800,00	bei Beantragung der Einzelmaßnahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Resterschließung Teil 2 a (von 4) zur Umsetzung des ABK 2015 – 2018	0,00	306.428,59	306.428,59	durch Zusammenfassung zu einer Gesamtmaßnahme wird eine höhere Förderung möglich



	Bürgerschaft gem. BVL-14 / 0932-20.1 vom 20.05.2014	Bürgschaften neu	Differenz zur Beschluss- fassung	Erläuterung
	In EUR			
Am Hang/Sonnenhag/ An der Sonnenlehne (vorgezogen aus 2018 aufgrund des Umfanges der Baumaßnahme)	174.000,00	0,00	-174.000,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Birkenweg-Süd (vorgezogen aus 2018 aufgrund des Umfanges der Baumaßnahme)	255.000,00	0,00	-255.000,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Birkenweg-Nord (vorgezogen aus 2018 aufgrund des Umfanges der Baumaßnahme)	212.900,00	0,00	-212.900,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Resterschließung Teil 2 b (von 4) zur Umsetzung des ABK 2015 – 2018	0,00	680.000,00	680.000,00	durch Zusammenfassung zu einer Gesamtmaßnahme wird eine höhe- re Förderung möglich
Gesamt	947.500,00	986.428,59	38.928,59	
2017 (informativ)				
An der Hopfendarre Pratz- schwitz	56.100,00	0,00	-56.100,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
An der Brückmühle	57.800,00	0,00	-57.800,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Altbirkwitz	94.400,00	0,00	-94.400,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Söbrigener Weg	98.600,00	0,00	-98.600,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Bonnewitz	829.300,00	0,00	-829.300,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Krietzschwitz	370.600,00	0,00	-370.600,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich
Resterschließung Teil 3 (von 4) zur Umsetzung des ABK 2015 – 2018	0,00	1.506.800,00	1.506.800,00	bei Beantragung der Förderung werden die vorgenannten Maß- nahmen zu einer Gesamtmaßnah- me zusammengefasst (Bürgerschaftshöhe bleibt dabei gem. BVL 2014)
	1.506.800,00	1.506.800,00	0,00	
2018 (informativ)				
Oberposta/Niederposta	907.800,00	0,00	-907.800,00	bei Beantragung der Einzelmaß- nahme ist Förderung in Höhe des BVL von 2014 möglich

	Bürgschaft gem. BVL-14 / 0932-20.1 vom 20.05.2014	Bürgschaften neu	Differenz zur Beschluss- fassung	Erläuterung
	In EUR			
Resterschließung Teil 4 (von 4) zur Umsetzung des ABK 2015 – 2018	0,00	907.800,00	907.800,00	bei Beantragung der Förderung werden die vorgenannten Maß- nahmen zu einer Gesamtmaßnah- me zusammengefasst (Bürgschafts- höhe bleibt dabei gem. BVL 2014)
Gesamt	907.800,00	907.800,00	0,00	
Maßnahmen gesamt:	3.487.200,00	3.618.628,59	131.428,59	
BVL-14/0932-20.1	3.487.200,00	3.618.628,59	131.428,59	Bürgschaftserhöhungen insgesamt (Jahre 2015 – 2018)
			-92.500,00	davon bereits mit BVL-15/0328- 20.1 beschlossen
			38.928,59	zur Beschlussfassung offen

Anlage zur Beschluss-Nr.: 16/0548-20.1

Bekanntmachung des Beschlusses der 30. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

am 05.01.2017

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Leistung „Reinigung von Straßenentwässerungseinrichtungen im Stadtgebiet 2017“

Der Zuschlag hinsichtlich der „Reinigung von Straßenentwässerungseinrichtun-

gen im Stadtgebiet 2017“ wird an die **Ex-Rohrreinigungs Center GmbH aus 01259 Dresden** vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informa-

tionspflicht).

Beschluss-Nr.: 17/0559-68.2

Pirna, 05.01.2017

Lang, Bürgermeister

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten

aus der 23. Sitzung des Stadtrates am 08.11.2016

■ Aktueller Sachstand Baubeginn EDEKA – StR Tränkner (PB)

Welchen aktuellen Sachstand gibt es hinsichtlich des Baubeginns?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Nach einem Telefonat am heutigen Tag wurde seitens von EDEKA bestätigt, dass noch in diesem Jahr Baubeginn sein soll. Einen konkreten Termin gibt es dafür jedoch noch nicht.

Unterstützung bekommen. Es ist hin und wieder festzustellen, dass die bisherigen Informationen nicht ausreichend sind. Ist es daher möglich, im Pirnaer Anzeiger die Stellen (wie z. B. DRK-Kleiderkammer, Tafel u. ä.) zu veröffentlichen, bei denen sich bedürftige Menschen Rat bzw. Hilfe holen können?

OB Hanke nimmt den Hinweis entgegen und merkt an, dass dieser berücksichtigt wird.

■ Unterlagen für Seniorenbetreuung – StRin Görke (CDU)

In einer der OKB-Ausschusssitzungen wurde ausgeführt, dass ein Flyer erstellt werden soll, in dem sich bedürftige und interessierte Senioreninnen und Senioren so-wie Bürgerinnen und Bürger informieren können, woher sie in Notlagen

■ Baugenehmigungsverfahren bei der Firma Schill & Seilacher – StR Weise (FW)

1. Für welche Objekte und aus welchem Grund laufen Genehmigungsverfahren?
2. Sind von den Genehmigungsverfahren

auch Bestandsobjekte in der Firma betroffen, für die nachträglich eine Baugenehmigung beantragt wurde?

Ich bitte um eine zeitnahe Beantwortung meiner Anfragen.

Antwort der Verwaltung vom 29.11.2016:
Folgende Bauanträge liegen derzeit bei der unteren Bauaufsichtsbehörde zur Entscheidung vor:

- Gebäude P1T Wiederherstellung/Wiederaufbau der Brandwand P1, teilweise Erneuerung der Stahlkonstruktion und der Dacheindeckung; Genehmigung der Wiederinbetriebnahme mit insgesamt 7 Behältern

- Feststellung der Nutzung mit insgesamt 6 Behältern nach Wiederinbetriebnahme des Produktionsgebäudes P1A

- Umbau Technikum P2T und Nebenanla-



- gen (P2L, E2, G2, C2);
- Erneuerung Verkehrsfläche Zufahrt
- Batterieladegebäude mit Umfüllplatz und Überdachung
- Aufstellung der vorhandenen Wärmekammern
- Blocklagerfläche für IBC F4

Die vorliegenden Bauanträge stehen im Zusammenhang mit dem Schadensereignis und der damit verbundenen nachträglichen Anordnung der Landesdirektion Sachsen vom 12.12.2014. Es handelt sich im Wesentlichen um bestehende bauliche Anlagen, deren Nutzung infolge des Schadensereignisses angepasst oder die Nutzung im beabsichtigten Umfang festgestellt werden soll. Der Antrag auf Änderung des Lagers für entzündliche Stoffe wurde der Abteilung Arbeitsschutz der Landesdirektion Sachsen übergeben, da die untere Bauaufsichtsbehörde fachlich dafür nicht zuständig ist. Der Vorgang wurde deshalb zur Prüfung und Entscheidung an die Landesdirektion Sachsen abgegeben. Die baurechtlichen Belange werden Bestandteil einer noch zu erteilenden Genehmigung durch die Landesdirektion Sachsen.

■ StR Heinrich (PB)

Aufsichtsratssitzung der SWP

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, im Zuge des Neuabschlusses des Betreibervertrages zwischen der Stadt und den Stadtwerken, stellte ich den Antrag, in diesen Vertrag die Verpflichtung aufzunehmen, dass die Stadtwerke die übertragenen Aufgaben durch eine „rationelle Betriebsführung“ ausführen sollen. Es handelt sich um die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Da die Entgelte in diesen Bereichen dem Kommunalabgabengesetz unterliegen, ist eine effektive und sparsame Betriebsführung unerlässlich. Unnötige Ausgaben bzw. überhöhte Kosten führen zu überzogenen Preisen. Sie als Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender lehnten diesen Passus mit der Begründung ab, dass die Stadtwerke dies ohnehin tun würden. Es sei eine Selbstverständlichkeit. Dazu habe ich eine andere Sicht. Am 21.05.15 fand wohl eine Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke Pirna, deren Geschäftsfeld sich ausschließlich auf Pirna bezieht, im schönen

Bayern, genauer gesagt in München, statt. Ich meine, das hat überhaupt nichts mit Sparsamkeit zu tun. Meine Fragen dazu:

- Welche Aufsichtsratsmitglieder nahmen an dieser Sitzung teil?
- Welche Kosten sind den Stadtwerken für diese Veranstaltung entstanden?
- Auf welche Konten und auf welche Kostenstellen sind diese Beträge gebucht worden? (Bitte Angabe in €)
- Wann war die Abreise in Pirna und wann war die Rückkehr nach Pirna? (genaue Datum-Angabe)
- Wie lange dauerte die Sitzung?
- Gab es ein touristisches Programm?

Antwort der Verwaltung vom 12.12.2016:

Vorbemerkung: Die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) hält gemeinsam mit der Thüga Aktiengesellschaft München und der Energieversorgung Dresden GmbH die Gesellschaftsanteile an der Energieversorgung Pirna GmbH (EVP). Wie im Rahmen der Beschlüsse zur Rekommunalisierung bereits hervorgehoben, ist die Thüga AG dabei nicht nur ein Finanzpartner, sondern ein strategischer Unternehmenspartner. Die SWP, als Hauptgesellschafter der EVP profitiert in vielerlei Hinsicht am Know-how der Thüga AG. Das spiegelt sich auch durch einen umfassenden Erfahrungsaustausch wider. Unter anderem vor diesem Hintergrund ist auch die bei der Thüga AG am 21.05.2015 durchgeführte Aufsichtsratssitzung zu sehen. Die aus der Zusammenarbeit mit der Thüga AG resultierenden Vorteile übersteigen die Kosten einer Reise nach München um ein Vielfaches. Zu den Fragen im Einzelnen:

1. Welche Aufsichtsratsmitglieder nahmen an dieser Sitzung teil?

Es nahmen die Aufsichtsratsmitglieder Herr Klaus-Peter Hanke, Herr Claus-Dieter Hampel und Herr Frank Ludwig an der Sitzung teil.

2. Welche Kosten sind den Stadtwerken für diese Veranstaltung entstanden?

Der SWP sind durch die Fahrt nach München betriebliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 643,44 EUR entstanden (Flug- und Übernachtungskosten). In diesem Betrag enthalten sind auch die Kosten für die Geschäftsführung und den protokollführenden Angestellten. Nicht enthalten ist das Sitzungsgeld der Aufsichtsräte, das vom Sitzungsort unabhängig ist.

3. Auf welche Konten und auf welche Kostenstellen sind diese Beträge gebucht worden?

Der Betrag wurde auf das Konto 65200, Kostenstelle 9000 gebucht.

4. Wann war die Abreise in Pirna und wann war die Rückkehr nach Pirna?

Der Abflug nach München startete am Donnerstag, dem 21.05.2015 um 9:55 Uhr in Dresden. Der Rückflug landete in Dresden am 22.05.2015 um 12:55 Uhr. Die Abfahrts- und Ankunftszeiten in Pirna wurden nicht dokumentiert.

5. Wie lange dauerte die Sitzung?

Die Sitzung dauerte 1 Stunde und 35 Minuten.

6. Gab es ein touristisches Programm?

Nein. Die Sitzung wurde verbunden mit einer geführten Besichtigung der Syneco Trading GmbH. Die Syneco Trading GmbH ist eine wichtige Tochtergesellschaft der Thüga AG. Sie ist das führende kommunale Unternehmen im Energiehandel in Deutschland und die Energiehandelsplattform der Thüga-Gruppe. Die den Aufsichtsräten im Rahmen der Führung und Erläuterungen zur Verfügung gestellten Informationen zum umfangreichen Leistungsangebot der Syneco sowie zu Inhalten und Abläufen des Energiehandels war als Hintergrundwissen und für das Verständnis bestimmter Zusammenhänge für die Aufsichtsratsmitglieder von großem Interesse. Nach der Besichtigung der Syneco Trading GmbH gab es ein gemeinsames Abendessen, an dem auch weitere Vertreter der Thüga AG teilgenommen haben, die auf der Arbeitsebene mit der EVP und der SWP zusammenarbeiten. Die im Rahmen derartiger Geschäftsessen geführten Gespräche stellten eine sinnvolle Ergänzung der ansonsten nur per Telefon und E-Mail stattfindenden Zusammenarbeit dar.

Straßenbeleuchtung

In der Sitzung des SEA am 03.09.15 habe ich nachgefragt, ob der Dienstleistungsvertrag „Straßenbeleuchtung“ noch ökonomisch sinnvoll ist. Zusätzlich wollte ich eine Definition der Position „Kapitaldienst“ haben. Bis heute habe ich noch keine Antwort erhalten, obwohl mir in dieser Sitzung eine solche zugesichert wurde. Siehe Niederschrift der Sitzung. Meine Frage dazu: Wann bekomme ich die mir zu-

gesagte aussagekräftige Antwort?

Antwort der Verwaltung vom 24.11.2016

Durch den Fachbereich II wurde die Frage vom 03.09.2015 zum Kapitalsdienst am 21.09.2015 durch eine Information zum Beschluss beantwortet. Der Kapitalsdienst ist auf die Laufzeit der Verträge von 20 Jahren berechnet. Zur näheren Erläuterung wird auf die Information zum Beschluss verwiesen, welche als Anlage beigelegt wird. Die Überprüfung des Dienstleistungsvertrages auf Wirtschaftlichkeit und auf eventuell notwendige Aktualisierungen erfolgt derzeit. Wir gehen davon aus, dass dem Stadtrat das Prüfergebnis im zweiten Halbjahr 2017 mitgeteilt werden kann.

Zahlungen an die SWP

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, am 26.04.16 stellte die Fraktion Pirnaer Bürgerinitiativen den Antrag, die Zahlungen an die SWP, die sich aus den Spaltungs- und Übernahmevertrag ergeben, zu verringern. Dieser Antrag, so die Antwort, sei unzulässig, da der Vertrag unkündbar sei. Diese Antwort ist falsch, denn sie entspricht nicht dem Text des Vertrages. Der Vertrag ist sehr wohl kündbar. Meine Fragen dazu:

1. Warum wurde der Stadtrat fehlerhaft informiert oder sogar belogen, wenn es vorsätzlich war?
2. Wer ist in Person dafür verantwortlich? Ihnen, Herr Oberbürgermeister, ist diese Fehlinformation schon seit langem bekannt. Warum haben Sie den Stadtrat nicht umgehend über den wahren Sachverhalt informiert und unseren Antrag auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt?

Antwort der Verwaltung vom 12.12.2016:

Die Frage bezieht sich aus dem Antrag der PB-Fraktion ANT-16/0073-20.0. Die dem Stadtrat gegebene Antwort ist zutreffend. Aufgrund des gestellten Antrages kam es darauf an, ob **zum gegenwärtigen Zeitpunkt oder in absehbarer Zeit** eine Kündigung des Vertrages möglich ist. Das ist nicht der Fall. Weder gegenwärtig noch in absehbarer Zeit besteht eine tatsächliche Möglichkeit zur Kündigung des Vertrages, denn das Recht zur ordentlichen Kündigung des Vertrages wurde ausgeschlossen. Offenbar stellt der Fragesteller darauf ab, dass, wie bei jedem anderen

langfristigen Vertrag, ein Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund für beide Vertragsparteien besteht. Ein solcher wichtiger Grund würde insbesondere dann vorliegen, wenn eine der Vertragsparteien wesentlichen Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht nachkommt oder in sonstiger schwerwiegender Weise gegen die Bestimmungen des Vertrages verstößt. Derartige Vertragsverstöße liegen weder vor, noch sind diese zu erwarten. Eine Kündigung des Vertrages ist aus diesem Grund nicht möglich.

Veröffentlichung von Gegendarstellungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, bezüglich meiner Anfrage zur Veröffentlichung meiner Gegendarstellung zu der unsäglich unqualifizierten Beantwortung meiner diesbezüglichen Fragestellungen möchte ich Sie auf Folgendes hinweisen: Gegendarstellungen sind zu veröffentlichen. Des Weiteren ist es eingerissen, dass es eine „Antwort der Verwaltung“ gibt. Die Fragesteller im Stadtrat haben ein Recht auf eine von Ihnen unterzeichnete Antwort bzw. dass darauf hingewiesen wird, dass die von dem Bearbeiter unterzeichnete Antwort durch Sie autorisiert wurde. Wieso legen Sie bei den Stadträten eine niedrigere Messlatte an, als z. B. wenn mit der Kommunalaufsicht korrespondiert wird. Dort heißt es z. B.: „Die Antwort des vom Oberbürgermeister beauftragten Herrn Gockel ...“ bzw. „Im Auftrag des Oberbürgermeisters hat der Leiter des Büros des Oberbürgermeisters, Herr Voigt erklärt ...“. Zur Zeit ist es so, dass der Empfänger der Antwort überhaupt nicht weiß, ob die Antwort Ihre Meinung ist oder die des Sachbearbeiters. Meine Frage dazu: Ab wann wollen Sie diese Unklarheiten abstellen?

Antwort der Verwaltung vom 12.12.2016:

Die Anfrage bezieht sich auf Frage Nr. 1 in der ANF-16/0379-01.0. Offenbar geht der Fragesteller davon aus, dass ihm ein presserechtlicher Gegendarstellungsanspruch zusteht. Das ist aus mehreren Gründen nicht der Fall. Es soll hier nur auf folgende Punkte verwiesen werden:

1. Der presserechtliche Gegendarstellungsanspruch ist ein rechtliches Instrument in Bezug auf die öffentlichen

Presseorgane und ergibt sich aus dem Pressegesetz. Im vorliegenden Fall geht es jedoch um den Abdruck einer im Stadtrat gestellten Anfrage und der darauf gegebenen Antwort. Dies unterliegt in erster Linie den kommunalrechtlichen Regelungen und den Regularien, die sich der Stadtrat selbst gegeben hat. Auf die diesbezügliche Regelung in § 29 der Geschäftsordnung für den Stadtrat, die Ausschüsse und Ortschaftsräte sowie die Beiräte der Stadt Pirna wurde bereits in der Antwort auf die o. g. ANF-16/0379-01.0 verwiesen.

2. Unabhängig davon bestehen Gegendarstellungsansprüche nur in Bezug auf **Tatsachenbehauptungen**. Im vorliegenden Fall geht es jedoch nicht um die Beschreibung einer Tatsache, sondern um die persönliche (Rechts-) Auffassung des Fragestellers. Der Abdruck einer solchen Rechtsauffassung wird gerade nicht vom Gegendarstellungsanspruch umfasst.

Soweit sich der Fragesteller gegen die Verfahrensweise zur Beantwortung von Anfragen richtet, wird erneut darauf hingewiesen, dass es dem Oberbürgermeister obliegt, welchen Mitarbeiter er die Beantwortung einer Anfrage überträgt. Es gibt kein Recht auf eine vom Oberbürgermeister unterzeichnete Antwort. Entgegen der Auffassung des Fragestellers führt dies auch nicht zu Unklarheiten. Alle im Rahmen der internen Zuständigkeiten an die Stadträte herausgegebenen Antworten stellen die „offizielle“ Meinung der Verwaltung dar, unabhängig davon, von wem sie unterzeichnet wurden.

Unbeantwortete Nachfragen zum „Alten Bahnhof“ in der Sitzung des Stadtrates am 06.09.2016

Während der Stadtratssitzung am 06.09.2016 habe ich und StR Tränkner unter dem betreffenden TOP Fragen zum Alten Bahnhof gestellt. Diese sind bis heute nicht beantwortet worden. Wir haben zwar eine Unterlage bekommen, die hat aber nichts damit zu tun, dass diese die Antworten auf unsere Fragen geben. Deshalb stelle ich zumindestens einen Teil dieser Fragen heute noch einmal.

- Wurde dem Erwerber bereits vor dem Kauf des Grundstückes eine Förderung



angeboten bzw. zugesagt, die die volle Förderung der Maßnahme erwarten ließ bzw. dass sich die Verwaltung für eine solche im Stadtrat stark machen wird?

StR Tränker stellte u. a. folgende Fragen:

- Ist Parkett in den Gewerberäumen förderfähig?
- Ist der Neubau des Pavillons förderbar?
- Ist eine Fußbodenheizung von 897 m² förderbar?
- Ist es erforderlich, Kellerdecken Sandstrahlen zu lassen oder reicht eine Hochdruckreinigung?
- Ist eine Fahrfläche im Außenbereich von 1.116 m² förderfähig?
- Für den Alten Bahnhof erhielt Herr Schmees 147 T€ Denkmalsförderung. Wie wird das bei der Förderung des Neueigentümers verrechnet?

Antwort der Verwaltung vom 28.11.2016

In Ergänzung der Information zur Vorlage BVL-16/0430-68.1 „Sanierung Innenstadt Pirna, Grohmannstraße 10/11 ‚Alter Bahnhof‘ – Vergabe von Städtebaufördermitteln für die komplette Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes“ vom 14.09.2016 und der nochmaligen Nachfrage erhalten Sie nachstehend folgende Antwort:

■ Frage StR Heinrich:

– Wurde dem Erwerber bereits vor dem Kauf des Grundstückes eine Förderung angeboten bzw. zugesagt, die die volle Förderung der Maßnahme erwarten ließ bzw. dass sich die Verwaltung für eine solche im Stadtrat stark machen wird?

Ja.

■ Fragen StR Tränkner:

– Ist Parkett in den Gewerberäumen för-

derfähig?

Ja.

– Ist der Neubau des Pavillons förderbar?

Ja.

– Ist eine Fußbodenheizung von 897 m² förderbar?

Ja.

– Ist es erforderlich, Kellerdecken Sandstrahlen zu lassen oder reicht eine Hochdruckreinigung?

Wird erst in der Ausführungsplanung festgelegt.

– Ist eine Fahrfläche im Außenbereich von 1.116 m² förderfähig?

Ja.

– Für den Alten Bahnhof erhielt Herr Schmees 147 T€ Denkmalsförderung. Wie wird das bei der Förderung des Neueigentümers verrechnet?

Nicht verrechenbar.

Veröffentlichung von Einwohneranfragen

aus der 23. Sitzung des Stadtrates am 08.11.2016

■ Herr Kurth stellt folgende Fragen:

1. Der Presse war zu entnehmen, dass der Oberbürgermeister sich für den Saal des Gasthauses „Weißes Roß“ stark machen will, wenn er wiedergewählt wird. Was passiert in diesem Zusammenhang mit dem Hanno? Fällt dieser Saal dem neuen Baugebiet zum Opfer? Was ist das Ziel des Interesses am Saal des „Weißen Roß“?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Hinsichtlich der „Vision einer Veranstaltungsstätte für Pirna“ muss darauf geachtet werden, dass Wahlkampf nicht mit der Stadtratstätigkeit vermischt wird. Es wird an anderer Stelle Möglichkeiten geben, über dieses Thema im Stadtrat zu diskutieren. Zum momentanen Zeitpunkt ist das jedoch nicht möglich. Das Hanno selbst und damit auch der Saal ist nicht Bestandteil des B-Planes und somit nicht an eine Veränderung geknüpft. Der Saal des Hanno ist eher daran geknüpft, ob es gelingt, das Gebäude wieder zu

beleben. Gelingt das nicht, dann ist eine Investition in das Gebäude nicht sinnvoll. Dies ist auch im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Konzeption der Kinder- und Jugend- und Familienarbeit zu betrachten.

2. Für das Finanzamt Pirna wurde eine Baugenehmigung erteilt. Bei Betrachtung der Parkplatzsituation und dem Umgang mit Stellplatzverkäufen an Mitarbeiter der Behörde verwundert es, dass nur 70 Stellplätze für Mitarbeiter bei 300 Beschäftigten und 9 Besucherparkplätze vorhanden sind. Gibt es dazu eine Ablösegebühr von der Finanzbehörde oder welchen aktuellen Sachstand gibt es diesbezüglich?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Auf dem Grundstück des Finanzamtes befinden sich 80 Parkplätze. Ein weiterer Teil der Parkplätze wird über das Parkhaus B 172 abgesichert und die Geschäftsstelle in Pirna hat sich für ihre Mitarbeiter im Umfeld um weitere Parkplätze bemüht.

Öffentliche Auslegung

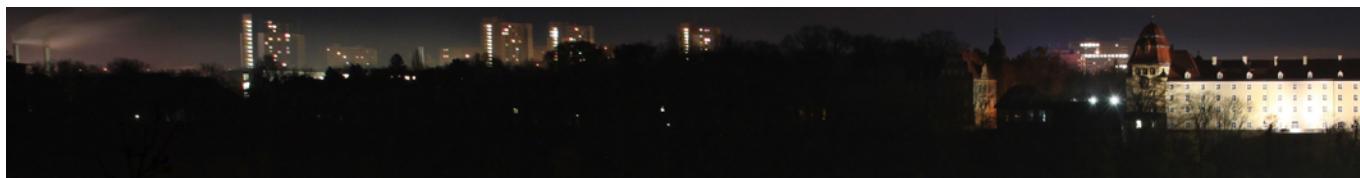
vom **Beteiligungsbericht der Stadt Pirna 2015 – IVL-16/0234-20.1**

Entsprechend § 99 Abs. 3 der SächsGemO ist der Beteiligungsbericht öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist ortsüblich bekanntzugeben. Der Beteiligungsbericht der Stadt Pirna für das Jahr 2014 liegt zur Einsichtnahme für interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Zeit vom **23. Januar 2017 bis einschließlich 31. Januar 2017** während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Pirna, Stadtkämmerei, Stadthaus IV, Schmiedestraße 47, 1. OG, Zimmer 06/07 aus. Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

- Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
- Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
- Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr.

Pirna, 14.12.2016

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister



Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Neubau eines Mehrfamilienhauses sowie Umnutzung eines vorhandenen Gebäudes“

Postweg; Gemarkung Pirna; Flurstück 1349/1

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S.186) wird Folgendes bekannt gemacht:

Der Fachdienst Bauordnung der Stadtverwaltung Pirna als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 05.01.2017 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen 667-16-03 im Verfahren nach § 75 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Der Vorbescheid für das Vorhaben: Neubau eines Mehrfamilienhauses sowie Umnutzung eines vorhandenen Gebäudes auf dem Grundstück: Postweg; Gemarkung Pirna; Flurstück 1349/1 wird erteilt.
2. Der Vorbescheid beantwortet die Fragestellung nach der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit (ausgenommen der medientechnischen Erschließung) nach Art und Maß der baulichen Nutzung positiv. Die denkmalschutzrechtliche Zulässigkeit beantwortet der Vorbescheid unter Auflagen positiv.
3. Bestandteil des Vorbescheides sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit dem Vorbescheid ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Vorbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung**:

Gegen den Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna, zu erheben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist bei der Stadtverwaltung Pirna eingegangen ist. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Be-



Umriss Flurstück 1349/1 (Abbildung: Stadtverwaltung)

vollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

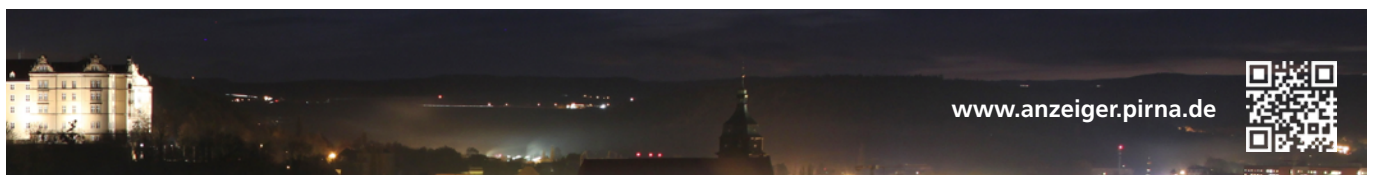
Hinweise: Die Zustellung des Vorbescheids an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung des Vorbescheids an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Den vollständigen Vorbescheid und die Verfahrensakte können im Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz der Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 10/Innenhof, 01796 Pirna während nachfolgender Sprechzeiten eingesehen werden.

■ Mo. nach Vereinbarung
Di. 08:00 – 12:00 und
13:00 – 16:00 Uhr
Do. 08:00 – 12:00 und
13:00 – 18:00 Uhr
Fr. nach Vereinbarung

Pirna, 18.01.2017

Steffen Möhrs, Fachgruppenleiter
Stadtentwicklung



www.anzeiger.pirna.de



Bekanntmachungen zu Kommunalsteuern

Der Stadt Pirna für das Jahr 2017

Im Anzeiger 24/2016 vom 21.12.2016 erfolgte die Festsetzung und Bekanntgabe der Kommunalsteuern 2017. Darauf möchten wir hiermit nochmals hinweisen. Durch diese Bekanntmachung entfällt der Versand von Grund-, Gewerbe-, Hunde- und Zweitwohnungssteuerbescheiden deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheid-Erteilung nicht geändert haben.

Die Zahlungsbeträge und Fälligkeiten ergeben sich aus dem letzten ergangenen Bescheid. Diese bitten wir bei der Überweisung entsprechend zu beachten. Auf Grund festgestellter Differenzen in den Überweisungsbeträgen möchten wir Sie bitten, Ihre erteilten Daueraufträge mit dem letzten ergangenen Bescheid abzugleichen und ggf. entsprechend zu ändern.

Damit Sie keine Fälligkeitstermine versäumen, empfehlen wir die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats.

Der Gemeinde Dohma für das Jahr 2017

Im Anzeiger 24/2016 vom 21.12.2016 erfolgte die Festsetzung und Bekanntgabe der Kommunalsteuern 2017. Darauf möchten wir hiermit nochmals hinweisen. Durch diese Bekanntmachung entfällt der Versand von Grund-, Gewerbe- und Hundesteuerbescheiden deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheid-Erteilung nicht geändert haben.

Die Zahlungsbeträge und Fälligkeiten ergeben sich aus dem letzten ergangenen Bescheid. Diese bitten wir bei der Überweisung entsprechend zu beachten. Auf Grund festgestellter Differenzen in den Überweisungsbeträgen möchten wir Sie bitten, Ihre erteilten Daueraufträge mit dem letzten ergangenen Bescheid abzugleichen und ggf. entsprechend zu ändern.

Damit Sie keine Fälligkeitstermine versäumen, empfehlen wir die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats.

Birgit Erler, Stadtkämmerin

Ausschreibung

Immobilienverkauf der Gemeinde Dohma

Die Gemeinde Dohma schreibt das bebaute Grundstück 01796 Dohma, OT Goes, Dorfstraße 13 Flurstück 83/4 Gemarkung Goes, Größe 192 m² Verkehrswert: 14.000 EUR meistbietend zum Verkauf aus. Das Gebot muss ein Nutzungskonzept und Kaufpreisgebot sowie den Nachweis der Finanzierung enthalten. Die Gemeinde Dohma ist nicht zur Annahme eines Angebotes verpflichtet. Der angegebene Verkehrswert ist als Mindestgebot zu betrachten. Angebote sind **bis zum 15.02.2017** in einem verschlossenen Umschlag mit

dem Kennwort **„Immobilienverkauf – Grundstück Gemeinde Dohma, Dorfstr. 13“** an die Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna einzureichen.

Nähere Informationen zum Grundstück erhalten Sie bei der

■ Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, 01796 Dohma (Telefon 03501 527776) bzw.

■ Stadtverwaltung Pirna, Fachdienst Liegenschaftsmanagement, Stadthaus III, Zimmer 2.03, 01796 Pirna (Telefon 03501 556-326)

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

In der 23. Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2016 wurde folgender Beschluss gefasst

Veräußerung des Grundstückes Cotta A Nr. 19, Flurstück 886/3 Gem. Großcotta – Schloss Cotta

Das vorliegende Kaufangebot von Herrn Marco Ravo vom 06.12.2016 wird angenommen.

Dem Verkauf des Grundstückes Cotta A Nr. 19, Flurstück 886/3 Gem.

Großcotta – Schloss Cotta – zu einem Kaufpreis von 350.000 EUR wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: D 16/0097

Dohma, 13.12.2016

Heinemann, Bürgermeister

Öffentliche Auslegung

vom Teilungsbericht der Gemeinde Dohma 2015 – DIV-Nr. 16/0021-20.1

Entsprechend § 99 Abs. 3 der Sächs GemO ist der Teilungsbericht öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist ortsüblich bekanntzugeben. Der Teilungsbericht der Gemeinde Dohma für das Jahr 2015 liegt zur Einsichtnahme für interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Zeit vom **23. Januar 2017 bis einschließlich**

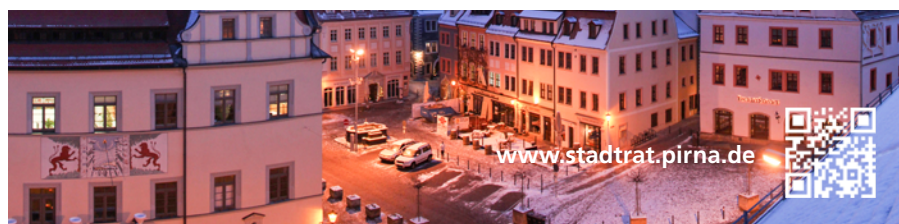
31. Januar 2017 während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, aus. Dienstzeiten sind,

außer an gesetzlichen Feiertagen:

- Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
- Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
- Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:30 Uhr

Pirna, 15.12.2016

Matthias Heinemann
Bürgermeister



Zusendung Wartungsprotokolle an die Gemeinde Dohma

Status-Ermittlung von Kleinkläranlagen

Im Rahmen der jährlichen Erstellung des Kleinkläranlagenkatasters für die Landesdirektion Dresden wird jeweils der Status der einzelnen Anlagen ermittelt.

Das bedeutet, es wird zu jeder einzelnen Anlage erfasst:

1. Anlageart
2. durchgeführte Wartung
3. durchgeführte Entsorgung

Zu jeder durchgeführten Wartung wird von der Wartungsfirma ein Wartungsprotokoll erstellt und es besteht die Verpflichtung, dass dieses entweder direkt (sofern dies in dem Wartungsvertrag mit dem Betreiber vereinbart ist) oder über den Betreiber

der Gemeindeverwaltung zuzusenden ist. Das Wartungsprotokoll hat hinsichtlich einer Entsorgung entlastenden Charakter, d.h. das Protokoll bestätigt, dass gemäß des technischen und des betrieblichen Zustandes keine Entleerung stattfinden muss.

Liegt bei der jährlichen Erstellung (bis spätestens 31.01. des nachfolgenden Jahres für das vorangegangene Jahr) des Kleinkläranlagenkatasters kein Nachweis von der Wartungsfirma bzw. dem Betreiber oder kein Nachweis der Entsorgung vom Betreiber vor, gilt die Anlage als nicht Satzungskonform betrieben.

Damit wird eine Strafgebühr (36,79€ je zwei an die Anlage angeschlossenen Einwohner + Verwaltungsumlage) fällig, die vom Betreiber der Anlage zu entrichten ist und die die Gemeinde an das Land Sachsen abführen muss.

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, daher sehr zeitnah nach durchgeführter Wartung dafür Sorge zu tragen, dass die Wartungsprotokolle bei der Gemeinde abgegeben werden und somit keine „Strafgebühr“ berechnet werden muss.

gez. Heinemann
Bürgermeister

Bekanntmachung

Auflösung des KGV „Am Mittelweg e. V. Graupa

Der Kleingärtnerverein „Am Mittelweg“ e.V. in Graupa – VR599 – ist zum 31. Dezember 2016 aufgrund des Wegfalls der Geschäftsgrundlage aufgelöst worden. Gläubiger werden aufgefordert eventuelle Forderungen bei den Liquidatoren

Steffen Lohse und Eckhard Reißmann unter

■ Eckhard Reißmann
Juri-Gagarin-Straße 30
01796 Pirna

bis zum 10. Februar 2017 anzumelden.



Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Struppen

Am 9. Februar um 18:30 Uhr

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Struppen am Donnerstag, 9. Februar 2017 um 18:30 Uhr im Landschlachthof der Agrarproduktion „Am Bärenstein“ Struppen eG in 01796 Struppen, Hauptstraße 100 ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zur Jagdgenossenschaft Struppen gehören (alle Grundflächen der Gemeinde Struppen, Kurort Rathen, sowie Teile der Gemarkung Krietzschwitz, Pirna, Stadt Wehlen, und die Gemarkung Leopoldshain und Nikolsdorf) und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, die recht herzliche Einladung.

■ 18:30 bis 19:00 Uhr Imbiss

Tagesordnung:

■ 19:00 Uhr

1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Informationen des Hegeringleiters
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Bestimmung Wahlvorstand und Neuwahl Jagdvorstand
7. Beschlüsse

- Bestätigung des Vorstandes für 2015 und 2016
- Entlastung des Vorstandes
- Auszahlung des Jagdpachtreinerlöses

8. Bekanntgabe Wahlergebnis und Schlusswort

Hinweis: Wahlvorschläge sind bis zum

07.02.2017 beim Jagdvorstand einzureichen. Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft Struppen mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Eine natürliche Person kann nur einen Jagdgenossen vertreten. Der Vertreter einer Erbgemeinschaft weist sich durch schriftliche Vollmacht aus. Bei Änderungen oder Ergänzungen im Jagdkataster haben die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte dem Jagdvorsteher alle zur Eintragung ins Jagdkataster erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

Rolf Wehner, Jagdgenossenschaft Struppen

Zwei Mal Lenny

Jungs schließen das Rekordjahr 2016 in der Geburtshilfe des HELIOS Klinikums Pirna ab

Das „alte“ Jahr endete für Stephanie und Tommy mit einem echten Silvesterknaller: noch kurz vor dem Start ins das neue Jahr 2017 wurde ihr Sohn Lenny geboren. „Eigentlich war der 3. Januar als Geburtstermin geplant, aber in weiser Voraussicht haben wir Silvester ganz in Ruhe begehen wollen“, sagt die frisch gebackene Mama. Aus der ruhigen Silvesterfeier wurde nichts, denn bereits am Silvesternachmittag kam die junge Frau ins Krankenhaus. „Der kleine Mann hat sich viel Zeit gelassen, aber dann doch noch für 2016 als Geburtsjahr entschieden“, lacht sie. Sohn Lenny wurde schließlich auf natürlichem Weg als 815. Geburt des Jahres um 23:44 Uhr mit einer Größe von 51 Zentimeter und einem Gewicht von 3280 Gramm geboren.

Nur knapp zweieinhalb Stunden zuvor erblickte das vorletzte Baby in 2016 das Licht der Welt. Und wie es der Zufall so will, war es auch ein kleiner Junge mit dem Namen Lenny. Bei ihm ging es etwas schneller: „Wir waren um 5:00 Uhr nachmittags im Krankenhaus und 21:20 Uhr wurde Lenny geboren“, erzählt die stolze Mama Andrea. Insgesamt kamen am letzten Tag des Jahres fünf Babys im HELIOS Klinikum Pirna zur Welt.

Und wie das „alte“ Jahr mit Jungs endete, so startete auch das Jahr 2017 mit der Ge-

burt eines Jungen: Leandro erblickte um 3:54 Uhr mit einer Größe von 50 Zentimetern und einem Gewicht von 2620 Gramm das Licht der Welt.

Die Jungen hatten auch bei der Gesamtanzahl im letzten Jahr immer ein bisschen die Nase vorn: 417 Mal durften sich 2016 Eltern über einen Jungen freuen, 406 Mal über ein Mädchen. Bei acht Geburten gab es sogar doppeltes Glück mit Zwillingen. Insgesamt erblickten im vergangenen Jahr 2016 823 Babys im Klinikum das Licht der Welt – ein neuer Rekord. In den Vorjahren lag die Anzahl der Neugeborenen darunter:

- 2015 – 792 Babys
- 2014 – 775 Babys
- 2013 – 726 Babys
- 2012 – 741 Babys
- 2011 – 725 Babys

Der geburtenreichste Monat war der Juli, mit 87 Neugeborenen. Mehrfach im Jahr gab es sogar sechs Geburten an einem Tag, zuletzt am 6. Dezember. Die beliebtesten Mädchennamen 2016 waren:

- Frieda/Frida (11), Mia (10) und Emma (8).

Bei den Jungen wurde die Liste von

- Ben (13), Leon (8) und Paul (8)

angeführt.

Kristin Wollbrandt, HELIOS Klinikum Pirna

Schließtage im Jahr 2017

Informationen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Der Wertstoffhof auf der Umladestation in Kleincotta ist betriebsbedingt an folgenden Tagen geschlossen: 14. Januar, 25. Februar, 24. Juni, 26. August und 18. November. Am 8. März öffnet die Anlage erst um 13:00 Uhr. Öffnungszeiten:

- montags 8:00 bis 18:00 Uhr
- dienstags – freitags 8:00 bis 16:30 Uhr
- sonnabends 8:00 bis 12:00 Uhr

Ilka Knigge, ZAOE

Goethe-Oberschule Pirna öffnet ihre Türen

Einladung am 27. Januar ab 16:00 Uhr

Am 27. Januar 2017 ist es wieder soweit. Nutzen Sie unsere historische Eingangstür am Dohnaischen Platz 1, unser altherwürdiges Schulgebäude von 16:00 bis 18:30 Uhr zu betreten. Überzeugen Sie sich selbst, dass wir trotz des hohen Alters unserer Schule eine moderne Bildungseinrichtung sind. Bewundern Sie ausgestellte Schülerarbeiten, stärken Sie sich bei Speis und Trank, um für die vorbereiteten Mitmachangebote fit zu sein. Und vor allem sollten die Eltern und Schüler der zukünftigen 5. Klassen uns besser kennenlernen.

Bärbel Merker, Goethe-Oberschule

Einladung zum Tag der offenen Tür

Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna

hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein, der am Freitag, dem 3. Februar 2017 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Friedrich-Schiller-Gymnasium, Seminarstraße 3 in Pirna stattfindet. Gerne würden wir Ihnen an diesem Tag die Angebote und Aktivitäten unserer Schule vorstellen und Sie über verschiedenste Details informieren. Die Schulleitung sowie viele Lehrerinnen und Lehrer stehen zum Gespräch mit Ihnen bereit. Informationen über unsere Schule und zum Tag der offenen Tür finden Sie auch auf www.schiller-gymnasium-pirna.de.

Aus dem Programm:

- 15:00 und 17:00 Uhr Begrüßung der Gäste durch den Schulleiter, Herrn OStD Wenzel, in der Aula; begleitet von einem kleinen kulturellen Programm
- 16:00 Uhr offene Bandprobe, Zimmer 422
- 16:00 Uhr Führung durch das binationale Internat, Schlossstraße (Treffpunkt: 15:45 Uhr im Foyer der Schule)
- Informationen zum binationalen/bilingualen Ausbildungsgang
- Vorstellung der einzelnen Fachschaften und Arbeitsgemeinschaften

- Vorstellung der Ganztagsangebote
- Präsentation von Schülerarbeiten und Projekten
- Präsentation der Bibliothek und des Schulmuseums
- Möglichkeiten für interessierte Schüler zum Experimentieren, Rätseln, Mitmachen
- Besichtigung der Turnhalle
- Imbiss

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bernd Wenzel, Friedrich-Schiller-Gymnasium

Neues Kursprogramm der Volkshochschule

Anmeldestart ab 23. Januar

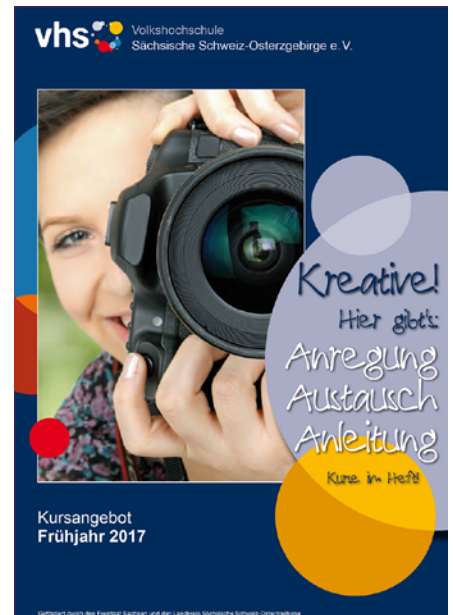
Anfang Januar erschien das neue Kursheft der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2017 und ist wieder in allen Filialen der Sparkasse, in vielen öffentlichen Einrichtungen und in den Geschäftsstellen der VHS erhältlich. Wer das Kursheft digital nutzen möchte, findet es unter www.vhs-ssoe.de. Anmeldestart für die neuen Kurse ist am 23. Januar 2017 um 9:00 Uhr. Das Programm bietet mit insgesamt ca. 630 Angeboten eine große Vielfalt an bewährten und beliebten Kursen zu Sprachen, Beruf, Gesundheit oder auch Kreativität. Wie immer sind auch viele neue Kurse ins Programm aufgenommen worden. Zum Beispiel hat die VHS ihr Angebot an Kochkursen erweitert, aber auch neue Angebote im Bereich Recht aufgenommen sowie die

schon vorhandene Vielfalt der Mal- und Zeichenkurse noch einmal ergänzt. Das Semester startet direkt nach den Winterferien am 27. Februar 2017. Für eine individuelle Beratung zu den Inhalten der Kurse, aber auch zu Fördermöglichkeiten stehen die Mitarbeiter der VHS in den Geschäftsstellen in Pirna, Freital und Neustadt gern zur Verfügung.

Informationen und Anmeldungen

- Hauptgeschäftsstelle Pirna
Geschwister-Scholl-Straße 2
Telefon 03501 710990
Internet www.vhs-ssoe.de

Daniela Magirius, VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.



Titelseite des neuen Kursheftes

(Foto: Volkshochschule Sächsische Schweiz)

Welche Gehölze sind für meinen Garten geeignet?

Territorialverband „Sächsische Schweiz“ der Gartenfreunde e. V. schult am 21. Januar Kleingärtner

Viele Gartenfreunde, die Obst- oder Ziergehölze pflanzen möchten, sind unerfahren, welche Sorten sich für den eigenen Garten eignen oder sind unzufrieden, weil gepflanzte Obstbäume jahrelang nicht tragen. Aus diesem Grund bietet der Dachverband für Kleingartenvereine, der Territorialverband „Sächsische Schweiz“ der Gartenfreunde e. V., eine Schulung an, bei der erklärt wird, worauf es bei der Sortenwahl ankommt und welche Unterlagen in Baumschulen wie veredelt werden, damit Obstbäume, Rosen oder andere Ziergehölze entstehen. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 21. Januar 2017 von 10:00 bis 13:00 Uhr im Kleingartenverein „An der Seidewitz“, Liebstädter Straße 1e statt. Referentin ist Petra Schubarth. Es wird um vorherige Anmeldung gebeten unter

- Telefon 03501 780407 oder per
- E-Mail russig-tv-pirna@mail.de

Weitere Informationen zur Veranstaltung, weiteren Schulungen und zum Territorialverband gibt es unter www.kleingartner-saechsische-schweiz.de

Susanne Russig, Territorialverband „Sächsische Schweiz“ der Gartenfreunde e. V.



Nächste Schulung

„Schnitt von Obstgehölzen“
4. Februar 2017 um 10:00 Uhr
Stadtbibliothek Pirna



Die Sortenwahl ist ein wichtiger Aspekt, um Erfolg mit Gehölzen zu haben
(Foto: Territorialverband)

DRK weiterhin für Erste Hilfe zertifiziert

Termine und Lehrgangsangebote unter www.drk-pirna.de

Die Erste Hilfe Ausbildung des DRK Kreisverbandes Pirna e. V. wurde erneut erfolgreich durch die Qualitätssicherungsstelle der gesetzlichen Unfallversicherung geprüft und zertifiziert. Damit werden unsere Ausbilderinnen auch künftig dazu ermächtigt, Aus- und Weiterbildungen in Erster Hilfe durchzuführen. Mit unseren modernen Schulungsräumen im DRK Zentrum, Liebstädter Straße 4b in Pirna sowie unseren hochqualifizierten und kompetenten Ausbilderinnen bieten wir beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche und praxisnahe Vermittlung der Lerninhalte rund um Erste Hilfe für betriebliche Ersthelfer, Führerscheinanwärter, Übungsleiter und alle Interessierten. Gern begrüßen wir auch Sie bald zu einem unserer Rotkreuzkurse – Erste Hilfe Grundausbildung, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe im Sport u. v. m. Individuelle Wünsche erfüllen wir gern – fragen Sie uns an! Ausbildungstermine sowie eine Übersicht aller Lehrgangsangebote finden Sie unter www.drkpirna.de.

Sandra Mann, DRK Kreisverband Pirna e. V.

Fitness für Senioren

Neues Sportangebot des ZBBB e.V.

Das Zentrum für Beratung, Bildung und Begegnung in Pirna hat im Dezember seinen Kurs „Sturzprophylaxe“ erfolgreich abgeschlossen. 16 Seniorinnen und Senioren trainierten mit der Bewegungstrainerin Frau Antje Ullrich mit viel Spaß und Engagement in entspannter Atmosphäre. Da die Begeisterung der Senioren und Seniorinnen so groß war, entwickelten Frau Ullrich und wir die Idee, ein fortlaufendes Sportangebot für Senioren auf die Beine zu stellen. Wir schätzen uns glücklich nun in Pirnas Altstadt ein neues Sportangebot für Senioren anbieten zu können. Montags von 14:30 bis 15:30 Uhr können sich interessierte Senioren am Steinplatz 21 körperlich ertüchtigen. Da der Kurs „Seniorenport“ fortlaufend ist, kann man an jedem beliebigen Montag einsteigen, eine Voranmeldung ist empfehlenswert.

Das Angebot ist auch sehr gut geeignet für Senioren, die auf eine Gehilfe angewiesen sind, denn gerade dann ist ein möglichst unversehrter Körper am wichtigsten. Um die allgemeine Mobilisierung zu verbessern, bietet Frau Ullrich deshalb eine ausgewogene Mischung aus Muskel-, Ausdauer- und Gedächtnistraining an. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen unsere Seniorensportgruppe zu verstärken. Für Fragen und Anmeldungen können Sie sich gern mit Frau Saskia Joos in Verbindung setzen. Sie erreichen uns von Dienstag bis Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr unter Telefon 03501 790583 oder per E-Mail zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de. Wir freuen uns auf Sie.

Saskia Joos, Zentrum für Beratung, Bildung und Begegnung e.V.

Turnen beim VSG Pirna

Kostenfreies Probetraining für den Jahrgang 2011

Turnen ist eine Sportart, mit der man nicht früh genug beginnen kann. Jedes Kindergartenkind, das sich gern bewegt, balanciert, klettert oder schon einen Purzelbaum macht, könnte ein Turner oder eine Turnerin werden. Von Januar bis März 2017 (außer in den Schulferien) können alle Kinder, die im Jahr 2011 geboren sind, zum kostenfreien Probetraining kommen. Das Training für die Mädchen findet mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Sporthalle des Herder-Gymnasiums statt. Interessierte Jungen kommen bitte donnerstags 16:00 Uhr ins BSZ für Technik oder freitags 14:30 Uhr in die Turnhalle des Schiller-Gymnasiums. Einzige Voraussetzung ist der Spaß an der Bewegung. Wir würden uns freuen, wenn Ihr zahlreich erscheint. Qualifizier-

te und liebevolle Trainerinnen warten auf euch!

Frank Höppner, Verein für Sport und Gesundheit Pirna e.V.



Abschlusstraining (Foto: VSG)

Kreismeister und Tabellenführer

Neues vom VfL Pirna-Copitz07 e.V.

Kleine Fußballer mit ganz großer Leistung: Die G-Junioren des VfL haben die Fußball-Hallenkreismeisterschaft 2016/2017 gewonnen. Das Team setzte sich im Finale

gegen den SSV Neustadt durch. Auch die Formkurve der Nachwuchsfußballer verläuft weiter steil nach oben. Die A- und B-Junioren gehen als Spitzenreiter in die



Titel Jahressportkalender (Foto: KSB)

Sportkalender 2017 erschienen

Infobroschüre des Kreissportbundes kostenfrei erhältlich

Der Sportkalender 2017 des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist erschienen und informiert u.a. über die Sportangebote der Mitgliedsvereine, Lehrgangsangebote und Veranstaltungen des KSB, sowie das Sportmobil der Sportjugend. Die Verteilung erfolgt an alle Mitgliedsvereine, Schulen im Landkreis, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Fremdenverkehrs- und Tourismusbüros, Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und weitere Institutionen. Für weitere Interessenten ist der Sportkalender auch in der KSB-Geschäftsstelle in Pirna, Gartenstraße 24 kostenlos erhältlich. Der Sportkalender 2017 hat erneut eine Auflage von 10.000 Exemplaren.

Wolfgang Vogt, Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Winterpause und stehen in ihrer jeweiligen Landesklasse auf dem ersten Tabellenplatz.

Ronny Zimmermann, VfL Pirna-Copitz 07 e.V.

Umzug der AWO Beratungsstellen

Gerichtsstraße 4a neuer Standort

Seit 2. Januar finden Klienten die Beratungsstellen AWO Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (bisher Maxim-Gorki-Straße 15) sowie AWO Beratung und Sozialbetreuung von Asylbewerbern (bisher Bahnhofstraße 1 in Stadt Wehlen) am neuen Standort in Pirna.

■ AWO Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer:

Gerichtsstraße 4 a, 01796 Pirna

Telefon 03501 528175

E-Mail migration@awo-sonnenstein.de

Sprechzeit: Donnerstag 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

■ AWO Beratung und Sozialbetreuung von Asylbewerbern:

Gerichtsstraße 4 a, 01796 Pirna

Telefon 0174 3774974

E-Mail asyl2@awo-sonnenstein.de

Sprechzeit: Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr und nach Vereinbarung

Neue AWO-Angebote

■ **AWO Arbeitsmarkt-Mentoren:** Die Beratungsstelle unterstützt geflüchtete Menschen dabei, in Ausbildung, Qualifizierung oder sozial-versicherungs-

pflichtige Beschäftigung zu kommen. Gleichzeitig werden Arbeitgeber bei der Suche nach geeigneten Fachkräften sowie in allen Fragen einer Einstellung unterstützt.

■ **AWO Servicestelle für Sprach- und Integrationsmittler:** Die Sprach- und Integrationsmittler unterstützen Fachkräfte in Einrichtungen des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens bei der Kommunikation mit fremdsprachigen Kunden, Klienten und Patienten.

Birgit Bach, AWO Sachsen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH

Erste Einreichfrist 2017 für Kleinprojektförderung endet am 10. Februar

Kontaktstelle EUROREGION ELBE / LABE berät zu Anträgen über EU-Fördergelder

Die erste Einreichfrist im Jahr 2017 für deutsch-tschechische Kleinprojekte in der EUROREGION ELBE/LABE endet am 10. Februar. Die EU-Fördergelder sollen unter anderem Vereinen, Kommunen, Schulen sowie Stiftungen zugutekommen, die mit einem tschechischen Partner die unterschiedlichsten grenzübergreifenden Vorhaben, wie Seminare, Konferenzen, Begegnungen, Austausch von Kinder-, Jugend-, Studenten- und Schülergruppen, aber auch Bildungsmaßnahmen oder Projekte der Öffentlichkeitsarbeit für das Grenzgebiet durchführen möchten. Um Nachforderungen bzw. Verzögerungen bei der Antragsprüfung vorzubeugen,

wird empfohlen, dazu vorab mit der Geschäftsstelle der EUROREGION ELBE/LABE Kontakt aufzunehmen. Nach der Antragsprüfung erfolgt die Förderentscheidung durch den binational zusammengesetzten Lokalen Lenkungsausschuss am 31. März. Termine für spätere Antragsfristen und Sitzungstermine finden Sie unter www.euroregion-elbe-labe.eu

Kontakt:

■ EUROREGION ELBE/LABE

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Koordinatorin Viera Richter

Telefon 0351 48287815

E-Mail richter@elbelabe.eu

www.euroregion-elbe-labe.eu

Die Kleinprojektförderung im Rahmen des Europäischen Förderprogramms INTERREG VA zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014 – 2020 ist in der EUROREGION ELBE/LABE bis 2020 vorgesehen. Auf der deutschen Seite stehen rund 1,2 Mio. Euro zur Verfügung. Informationen sowie der Zugang zur Online-Antragstellung sind auf der Homepage der EEL unter „Projektförderung“ zu finden.

Viera Richter, EUROREGION ELBE/LABE Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.

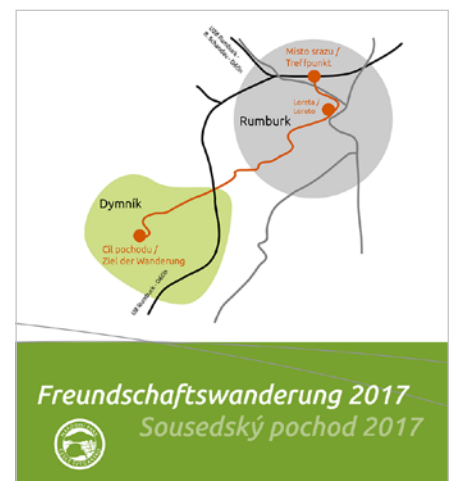
Deutsch-tschechische Freundschaftswanderung

Einladung der AG Euroregion Elbe-Labe

Die Ausrichter der deutsch-tschechischen Freundschaftswanderung 2017, die Nationalparkverwaltung Böhmisches Schiefergebirge und die AG Euroregion Elbe-Labe, erarbeiteten durch Vertreter in Krasna Lipa den Flyer für die Wanderung 2017 in deutscher und tschechischer Sprache. „Start ist diesmal in Rumburk und das Ziel ist der Dymník (Rauchberg). Neu ist, dass wir Kultur mit Natur verbinden. Bevor wir auf den Rauchberg wandern, besuchen wir das

Heiligtum ‚die Loreta‘ in Rumburk. Eine Führung wird uns die Geschichte zur Loreta vermitteln. Im Anschluss wandern wir zum Rauchberg. An einer ausgewählten Stelle wird Tomas Salov Wissenswertes zu Flora, Fauna und Geologie der Region vermitteln.“, so Klaus Fiedler. Die Wanderung findet am 9. September 2017 statt. Treff ist um 10:30 Uhr am Bahnhof Rumburk.

Klaus Fiedler, AG Euroregion Elbe-Labe



Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

■ am 15. Januar zum

80. Waltraud Rülke

■ am 16. Januar zum

80. Bernhard Sachsenweger

80. Günter Viehrig

75. Gisela Moschke

75. Gisela Nawrath

■ am 17. Januar zum

85. Irmgard Schuricht

85. Elfriede Seifert

80. Heinz Rauschnig

75. Renate Stephan

■ am 18. Januar zum

85. Edelgard Knötig

80. Ulrich Metz

75. Ursula Blüher

75. Helga Haufe

70. Christa Häntzschel

70. Inge Müller

70. Renate Schönbach

70. Volkmar Velde

■ am 19. Januar zum

95. Heinz Lindner

80. Brigitte Dix

75. Hannelore Dittrich

70. Harry Rehm

70. Thomas Schmalzer

■ am 20. Januar zum

80. Günter Mattheus

75. Christa Forell

75. Rolf Kirchbichler

75. Bärbel Tschirpke

75. Ute Wünsche

■ am 21. Januar zum

90. Erna Exner

85. Albert Jäger

85. Charlotte Schmidt

80. Helga Liese

80. Günther Polifke

75. Rainer Haupt

75. Helga Weidlich

70. Bernd Lochner

70. Monika Uhlmann

■ am 22. Januar zum

85. Ilse Lapp

80. Wolfgang Zimmermann

75. Christa Grübner

75. Peter Ruhle

70. Ingrid Weickert

■ am 23. Januar zum

90. Anne-Rose Wetzka

80. Monika Hampel

80. Dieter Schönlebe

75. Dr. Hermann Müller

■ am 24. Januar zum

85. Helga Baczkiewicz

80. Dieter Rietz

75. Bernd Sachse

70. Theodor Hubrich

70. Barbara Mihr

70. Jürgen Synde

■ am 25. Januar zum

85. Paul Schulze

85. Margarethe Wolf

75. Dr. Christian Becker

75. Brunhild Eimer

70. Peter Forkert

■ am 26. Januar zum

95. Hildegard Meißner

90. Ruth Lunze

80. Eberhard Schneider

80. Gerhart Weckschmidt

75. Günter Thiel

75. Andras Turcsanyi

75. Brigitte Wohlang

75. Renate Wuttke

70. Barbara Kirchhübel

70. Bernd Zimmermann

■ am 27. Januar zum

105. Herta Neumann

80. Renate Johnen

70. Jutha Herold

70. Hannelore Schultze

70. Bernd Wurm

■ am 28. Januar zum

90. Brigitta Kliemank

85. Elfriede Schönfeld

80. Erhard Haußmann

■ am 29. Januar zum

95. Elise Kern

75. Gerd-Christian Kawka

75. Gerd Queißner

70. Frank Winkler

■ am 30. Januar zum

90. Sigrid Knittel

85. Irmgard Langer

85. Gotthard Pihan

80. Eberhard Hackenberger

80. Ulrich Joram

70. Helga Völkel

■ am 31. Januar zum

85. Annelies Burkert

80. Renate Trautheim

80. Christian Viehrig

75. Gerhard Schubert

75. Renate Tschirner

70. Volkmar Nitzsche

■ zur „Goldenen Hochzeit“

Karl und Karin Drexler

■ zur „Diamantenen Hochzeit“

Eberhardt und Edith Künzelmann

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

■ am 26. Januar zum

80. Regina Orawetz

75. Gerd Sahre

■ am 27. Januar zum

103. Erna Richter

80. Brigitte Arnold

■ am 29. Januar zum

75. Eberhard Fuchs

■ am 31. Januar zum

85. Waltraud Mäke

Kultur- und Veranstaltungskalender

■ Konzerte, Theater & Kabarett

21. Januar – 20:00 Uhr
Marga Bach: Männer muss man loben – Frauen auch, Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

22. Januar – 15:00 Uhr
Soloabend mit Peter Röscl, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

27. Januar – 20:00 Uhr
Lucy van Kuhl „Fliegen mit dir“, Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

28. Januar – 19:00 Uhr
95. Galeriekonzert – Marimba-Variationen
Stadtmuseum

28. Januar – 20:00 Uhr
MANINA, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

29. Januar – 15:00 Uhr
Matinée – Arien und Lieder, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

29. Januar – 18:00 Uhr
Hans-Eckardt Wenzel – Viva la poesia
Tom Pauls Theater

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

8:00 – 19:00 Uhr

- Aus dem „Pirnaer Tagebuch“ – Malerei von Hernando León, Ausstellung, Rathaus
- Ausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e.V. Rathaus, Stadthaus 3/4
Stadtverwaltung

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 17:00 Uhr

„Reise zu den Männern“, Ausstellung erzgebirgischer Volkskunst
Stadtmuseum

20. Januar – 20:00 Uhr
Wladiwostok – mit dem Fahrrad der Sonne entgegen, Dia-Show
Kleinkunsthöhne Q24

25. Januar – 19:00 Uhr
Ergebnisse der Grabungen in Pratzschwitz 2016, Vortrag
Stadtmuseum

27. Januar – 18:30 Uhr
„Graupaer Geschichte und Geschichten“ Vortrag, Grundschule Graupa
ProGraupa

28. Januar – 20:00 Uhr
Kriminacht mit Elisabeth Herrmann, Lesung
Stadtbibliothek

30. Januar – 18:00 Uhr
Zwischen „Empfindungen“ und „Roter Klang“, Vortrag über Maler Carl Lohse, Mädchenschule Kirchplatz 10
Mal- & Zeichenzirkel Pirna-Sonnenstein

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

22. Januar – 16:00 + 20:00 Uhr
Spejbl & Hurvinek – Kinder- und Familienshow, Herderhalle
Veranstaltungsbüro KTP

28. Januar – 14:00 Uhr
Ranzenparty für Schulanfänger
Stadtbibliothek

■ Bildung und Kurse

20. Januar – 15:15 Uhr
Grundkurs Filzen
Volkshochschule

23. Januar – 9:00 Uhr
Tablet-PC bedienen lernen
Volkshochschule

25. Januar – 9:30 Uhr
Malkurs, Steinplatz 21
ZBBB

24. Januar – 17:00 Uhr
Informationsabend zum Thema Demenz
Volkshochschule

24. Januar – 18:00 Uhr
Literaturwerkstatt
Stadtbibliothek

ab 27. Januar – 16:00 Uhr
Englisch – Alltag und Reise, Festigung, Stufe A1
Volkshochschule

27. Januar – 17:00 Uhr
Praxisberatung Pflegebegleitung, Steinplatz 21
ZBBB

■ Kinder & Jugend

ab 23. Januar – 16:00 Uhr
Schwimmen lernen ab 6 Jahren
Volkshochschule

25. Januar – 16:00 Uhr
Vorlesestunde für Bücherminis
Stadtbibliothek

Montags – 9:00 Uhr
Eltern-Kind-Treff, Soziokulturelles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Montags, donnerstags – 16:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen, Turnhalle Diesterweg-Grundschule
FAMIL

Montags – 16:45 Uhr
Sport, Spiel und Spaß für Kinder von 4 bis 6, Turnhalle Diesterweg-Grundschule
FAMIL

Mittwochs – 9:00 Uhr
Krabbelgruppe, Soziokulturelles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Mittwochs – 15:00 Uhr
Kreativtreff ab 7, MehrGenerationenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

■ Senioren

19. Januar – 13:30 Uhr
Spieletreff, Gerichtsstraße 6 a
DRK Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

26. Januar – 13:30 Uhr
Gedächtnistraining, Gerichtsstraße 6 a
DRK Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

28. Januar – 10:00 Uhr
Musiktherapie mit Senioren, Steinplatz 21
ZBBB

Montags – 15:50 Uhr
Seniorentanz, Soziokulturelles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Dienstags, donnerstags – 13:30 Uhr
Spiele-Café, MehrGenerationenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

Dienstags – 14:00 Uhr
Seniorentreff, Soziokulturelles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Donnerstags – 10:00 Uhr
Seniorenport, Gerichtsstr. 6 a
DRK Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

Donnerstags – 13:00 Uhr
Handarbeitskreis, Soziokulturelles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Freitags – 10:00 Uhr
Englisch-Seniorenkurs, Soziokulturelles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

■ Sportliches

Montags – 9:30, 11:00 + 17:00 Uhr
Fünf Tibeter-Kurs
FAMIL

Mittwochs – 17:00 Uhr
Tai-Chi-Kurs, Soziokulturelles Zentrum Varkausring 1 b
ATZE

Freitags – 11:00 Uhr
Sport für Frauen, MehrGenerationenHaus Schillerstraße 35
FAMIL

■ Sonstiges

26. Januar – 12:00 Uhr
„Mahl-Zeit“, Treff beim gemeinsamen Mittagessen, sozialer Möbeldienst Rottwerndorfer Straße 45 h
Diakonie

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

22. Januar – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebenthal

29. Januar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

31. Januar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

22. Januar – 9:30 Uhr
Gottesdienst, Kirchengemeindehaus

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6

Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

20. Januar – 19:30 Uhr

OASE-Singers

22. Januar – 15:30 Uhr

Sonntags-OASE

freitags – 17:00 Uhr

TEN SING

sonntags – 19:00 Uhr

Bibelgespräch

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

22. Januar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

29. Januar – 10:00 Uhr

S(w)ingende Gemeinde

■ Kirchengemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

22. Januar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

29. Januar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

22. Januar – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470
E-Mail: johannes.scheel@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976

E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr

Kleiderkammer

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

22. Januar – 9:30 Uhr

Gottesdienst

29. Januar – 9:30 Uhr

Gottesdienst

■ Katholische Kirchengemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

28. Januar – 10:00 Uhr
Regenbogentag, Pfarrsaal

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr

Gottesdienst

freitags – 9:00 Uhr

Gottesdienst

samstags – 17:00 Uhr

Gottesdienst

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288

E-Mail: anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGO)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Sabine Schlechtiger (SSc)
Sandra Wels (SWe)
Johannes Enke (JEn)
Ute Ullrich (UUI)
Franziska Weber (FWe)
Sören Sander (SSa)
Jana Türke (JTü)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Spejbl & Hurvinek (Foto: KTP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 65,00 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 1. Februar.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 19. Januar.